



Jahresbericht 2016



ALUMNI PADERBORN
Ehemaligenvereinigung der Universität

Inhalt



Grußworte

- 4 Grußwort Vizepräsidentin Prof. Dr. Birgit Riegraf
- 5 Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

Alumni Paderborn

- 6 Rückblick 2016

Alumni-Thema

- 10 Campusführungen: Über den Campus zurück in der Zeit

Alumni-Jahr

- 18 Januar bis Dezember

Alumni-Vereine

- 36 Alumni Vereine: zentrale und dezentrale Strukturen
- 40 Alumni Chemie Paderborn e. V.
- 42 Die Matiker e. V.
- 44 DS&OR Alumni e. V.
- 46 Forum WLP e. V.
- 48 GETTEG e. V.
- 50 KOMMIT e. V.
- 52 LEAiD e. V.
- 54 MeDyPa e. V.
- 56 PACE Alumni
- 58 PHK e. V.
- 60 PLAZEF e. V.
- 62 Sport Alumni
- 64 Universitätsgesellschaft Paderborn e. V.

- 66 Impressum



Grußwort Vizepräsidentin Prof. Dr. Birgit Riegraf

Liebe Ehemalige der Universität Paderborn,

unsere Ehemaligen leben verstreut in der ganzen Welt. Doch egal, wo sie sich im Moment aufhalten, ob in Deutschland, Spanien oder den Vereinigten Staaten, egal wann oder was sie studiert haben, sie alle verbindet ein wichtiges und lebenslang prägendes Erlebnis: Die Erfahrung des „Studierens in Paderborn“. Für die meisten von ihnen war das Studium in vielerlei Hinsicht eine sehr intensive Zeit: Die erste eigene Wohnung oder Wohngemeinschaft, die ersten großen Verantwortungen im Leben, die Herausforderungen des Studiums, die es zu bewältigen galt, aber auch das gemeinsame Arbeiten mit den Kommilitonen und Kommilitoninnen, die manchmal aufgeregten Diskussionen, Uniparties oder die Begegnungen zwischen Hörsaal und Mensa, aus denen tiefe und anhaltende Freundschaften geworden sind. Die Zeit auf dem Campus verbindet.

Deshalb freue ich mich, dass viele von Ihnen sich der Universität Paderborn weiterhin verbunden fühlen, in den letzten Jahren zurück auf den Campus gekommen sind, um Ihre ehemalige Universität zu besuchen und die Studienzeiten aufleben zu lassen. Dieser Kontakt mit Ihnen ist uns wichtig, weil er uns zeigt, wie wertvoll das Studium ist – sowohl für den weiteren beruflichen Werdegang als auch für die persönliche Entwicklung. Mehr noch, an diesen Kontakt möchten wir anknüpfen und auch weiterhin für eine lebendige Alumni-Kultur sorgen. Das Alumni-Netzwerk soll Ihr Treffpunkt für das Wiedersehen mit der Universität Paderborn und anderen Ehemaligen sein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Jahresbericht,

Prof. Dr. Birgit Riegraf



Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

Liebe Ehemalige der Uni Paderborn,

für viele von Ihnen stellt das Studium eine ganz besondere Zeit dar. Eine Zeit der neuen Eindrücke und Erfahrungen. An diese Emotionen möchten wir mit unseren Angeboten anknüpfen – sei es mit unserer Fotogalerie mit Schnappschüssen aus über 40 Jahren Paderborner Unileben, den Treffen zu Libori oder auch mit unseren Campusführungen.

Diese Campustouren, die wir seit acht Jahren für unsere Ehemaligen anbieten, möchten wir im Jahresbericht 2016 in den Mittelpunkt stellen. In den vergangenen Jahren haben immer mehr Alumni unser Angebot genutzt, sind auf den Campus zurückgekommen, haben sich die Veränderungen angeschaut und von früher erzählt. Durch die Ehemaligen und ihre individuellen Erfahrungen bekommt jede Tour eine eigene Geschichte – und einige von diesen Geschichten möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Alumni-Jahr 2017
und senden Grüße vom UPB-Campus,

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese
Tibor Werner Szolnoki
Heiko Appelbaum

Alumni Paderborn





Paderborn

 **ALUMNI PADERBORN**
Ehemaligenvereinigung der Universität

Ausgezeichnetes Engagement 2016 für studentische Initiative

...er Gruppen ist ein wichtiges Element des gemein-
... auf dem Campus der Universität Paderborn.
...arbeit in solchen Initiativen die Möglichkeit, sowohl
...kompetenzen über das Studium hinaus zu erwerben.
...emaligenvereinigung der Universität, verleiht dem Ver-
...Europas basen auf internationale Zusammenarbei-
...zeichnetes Engagement 2016.

 **UNIVERSITÄT PADERBORN**
Die Universität der Informationsgesellschaft



Alumni Paderborn

Rückblick 2016

Bewährtes weiter führen und neue Akzente setzen

Bewährtes mit neuen Akzenten: So kann man unser letztes Alumni-Jahr zusammenfassen. 2016 haben wir mit unseren Veranstaltungen und Projekten, die immer wieder gut von Ehemaligen und Studierenden angenommen werden, weitergemacht und Neues ausprobiert. Vor allem online sind wir in den letzten Monaten frischer geworden – mit mehr Fotos, Videos und emotionaleren Texten.

Das Wichtigste aus 2016 für Sie im Überblick:

- Bei unseren Campusführungen geht es für die Ehemaligen zurück in ihre Studienzeit. Seit 2008 gehören die Touren zu unserem Alumni-Angebot. Weil jeder Rundgang für sich etwas Besonderes ist, stellen wir sie als Alumni-Thema in den Mittelpunkt dieses Jahresberichts.
- Neun Tage lang haben die Paderborner im Sommer Libori gefeiert – und wir waren wieder mit dabei. Zu unserem sechsten Libori-Treff sind Ehemalige und Lehrende der Uni Paderborn zusammengekommen, um mit ihren Familien und den Studienfreunden von früher ins letzte Libori-Wochenende zu starten.
- Die Mitglieder von Eurobiz unterstützen die internationalen Studierenden bei ihrem Start ins Paderborner Studentenleben – und das schon seit über 25 Jahren. Für dieses ehrenamtliche Engagement ist die studentische Organisation von uns mit dem Förderpreis „Ausgezeichnetes Engagement“ geehrt worden.
- Im Lebenslauf von Timo Vaupel reiht sich eine Qualifikation an die nächste. Mit seinen Leistungen hat der 25-jährige Maschinenbau-Student die Auswahlkommission unseres Emeriti-Preises überzeugt.

1/ Preisübergabe bei der Erstsemesterbegrüßung: Alumni-Vorsitzender Prof. Dr. Peter Freese (2. v. l.) hat den Alumni-Förderpreis „Ausgezeichnetes Engagement“ an den Vorstand der studentischen Organisation Eurobiz übergeben. (Foto: UPB, Johannes Pauly)

Verlosungsaktionen + Willkommensgeschenk

Karten für das Sommerfestival, Uni-Shirts zu Libori, Kaffeetassen oder ein Sweater zum Nikolaus: Wir waren im letzten Jahr in Schenklaune und haben für unsere Mitglieder viele Verlosungen angeboten. Mehr noch: Für jedes neue Mitglied gibt es seit letztem Jahr einen Kaffeebecher aus dem Uni-Shop – alle bisherigen Mitglieder haben nachträglich natürlich auch einen bekommen.

Mehr zu unseren Veranstaltungen, Projekten und Preisen finden Sie ab Seite 18.

Ehemaligen-Treffen Libori 2017 – Bewährtes Format, neuer Ort

Für das Ehemaligen-Treffen auf Libori 2017 haben wir uns etwas Neues einfallen lassen. Merken Sie sich den Termin schon mal vor: In diesem Jahr treffen wir uns am 28. Juli 2017 um 17 Uhr im Paderborner Rathaus. Wir freuen uns auf Sie!

Wir vernetzen Sie mit der Uni

Alumni Paderborn auf Facebook

Zugegeben, auf unseren Facebook-Auftritt sind wir ein bisschen stolz. Wir stecken ganz viel Liebe in unsere Inhalte und versuchen immer, Themen aus Forschung, Lehre und dem Campusleben für unsere Ehemaligen interessant aufzubereiten und sie so, zumindest virtuell, am Unigeschehen teilhaben zu lassen. Um auch die internationalen Studierenden und Ehemaligen zu erreichen, posten wir zusätzlich auch in Englisch: www.facebook.com/alumniupb

Alumni-Webseiten überarbeitet

Nachdem unsere Alumni-Seiten im Zuge des Uni-Webrelaunchs 2014 ein neues Layout erhalten haben, sind wir unseren Webauftritt noch einmal durchgegangen. Wir haben entrümpelt, die Texte überarbeitet und noch klarere Strukturen geschaffen. Besonders schön: Als Besucher unserer Seiten können Sie sich jetzt auch durch eine Galerie mit Schnappschüssen aus vier Jahrzehnten Uni Paderborn durchklicken. Auch die Infos rund um das Thema Alumni-Mitgliedschaft haben wir übersichtlicher gestaltet: www.upb.de/alumni/



Alumni-Thema



Campusführungen: Über den Campus zurück in der Zeit

Es ist Samstagvormittag und die letzten vorlesungsfreien Tage im Oktober sind angebrochen. Auf dem Campus ist es um diese Zeit noch ruhig. Nur vereinzelt sieht man Studentinnen und Studenten, die über den Innenhof in die Bibliothek huschen und verschwinden. Mittendrin steht eine kleine Gruppe Nicht-Studenten. Früher. Früher sind sie auch ein Teil des Paderborner Unilebens gewesen. 2016 besuchen sie als Ehemalige ihre alte Hochschule, um bei einer geführten Tour die neuen Seiten des Campus kennenzulernen und Erinnerungen an die eigene Studienzeit aufkommen zu lassen.

Die Campusführungen, die wir von Alumni Paderborn seit 2008 regelmäßig auf Anfrage für unsere Ehemaligen organisieren, werden immer beliebter – egal ob bei den Hauswirtschaft- und Anglistikstudentinnen aus den 1970ern, den Erasmusstudenten aus den 1990ern oder den ehemaligen WiWis und Touris. Deswegen gehören die Touren heute stärker denn je zu unserem festen Angebot für Ehemalige.

1/ Campustour mit Fahrt im Wohnheim-Aufzug: Die Ehemaligen haben wie früher im Fahrstuhl jeden einzelnen Knopf gedrückt. 2/3/4 Schnappschüsse von Alumni-Führungen aus den letzten Jahren. (Fotos: UPB, Alexandra Dickhoff)



„Für die Ehemaligen sind die Führungen emotionale Zeitreisen“, erzählt Alexandra Dickhoff, die die Touren von Anfang an begleitet hat. „Auch wenn sie es im Studium noch nicht geglaubt haben, merken sie bei den Führungen doch, dass es rückblickend eine unbeschwertere Zeit war.“ Interessant sind die Führungen heute vor allem deswegen, weil die Universität in den letzten Jahren stark gewachsen ist und sich ihr Aussehen immer wieder verändert hat – Gebäude sind dazugekommen, alte wurden modernisiert, die Mensa ausgebaut und die Bibliothek erweitert. Weil bei vielen Ehemaligen das Studium meist schon mehrere Jahre bis Jahrzehnte zurückliegt, sie aber immer noch Interesse am aktuellen Unigeschehen haben, kommen sie gerne auf ihren Campus zurück. Die vom Ehemaligenverein angebotenen Campusführungen bieten dafür die passende Gelegenheit.

Runden über den Campus drehen

Unsere Führungen 2016

Auch im Jahr 2016 haben wir wieder ein paar Runden gedreht und Ehemalige über den Campus geführt. Weil unser Platz hier begrenzt ist, können wir nur einen Teil der Campustouren abbilden. Deswegen möchte wir Sie an dieser Stelle auf die Führungen aus dem vergangenen Jahr aufmerksam machen: Auf Seite 22 und 23 erinnern sich frühere Wirtschaftswissenschafts- und Pädagogik-Studenten in einem Interview an ihr Studium in den 1970er-Jahren – und die Anfänge der Uni Paderborn. Eine ähnlich lange Zeit liegt zwischen den Unijahren von Ehemaligen der Informatik, des Lehramts und der Volkswirtschaft und ihrem gemeinsamen Besuch im Mai (S. 24). Auch für fünf Maschinenbau-Alumni ist es lange her, trotzdem haben sie das P-Gebäude, in dem sich große Teile ihres Studiums abgespielt haben, bei einer Tour im Herbst sofort wiedererkannt (S. 29).



„Revival Tour“ in Paderborn 40 Jahre nach Studienbeginn

Eine junge Frau steht mit dicker Hornbrille, roter Strickjacke und einer weit ausgestellten Schlaghose auf dem Parkplatz vor dem Südring und lächelt in die Kamera. Diese Aufnahme ist im September 1975 entstanden, an dem Tag, als sich Gudrun Voss zum Wintersemester an der damaligen Gesamthochschule eingeschrieben hat. Wenige Wochen später, an ihrem ersten Tag an der Hochschule, hat die junge Studentin damals sieben weitere Hauswirtschafts- und Anglistik-Studentinnen kennengelernt. Auch 40 Jahre nach Studienbeginn stehen die Studienfreundinnen immer noch in Kontakt und haben im August 2015 Paderborn und ihre alte Universität besucht. „Vom ersten Tag an waren wir ein eingeschworenes Team – das ganze Studium über. Wir haben aber nicht nur studiert, wir waren auch zusammen auf vielen Uni-Parties und haben gemeinsame Kochabende in unseren WGs verbracht“, erinnert sich Hiltrud Hutsch, als sie durch die mitgebrachten Fotoalben blättert. „Und der Kontakt ist bis heute nicht abgebrochen.“ Deswegen hat Hiltrud Hutsch für ihre Mädels ein Überraschungswochenende zum Jubiläum geplant, natürlich auch mit einer Führung über den Campus. Auch wenn sich der Campus und das Studentenleben verändert haben, die Apartments in den Wohnheimen heute ohne Nasszellen aus einem Guss auskommen und es auch keine Telefonzellen mehr im Foyer gibt, kam den Alumnae dennoch so einiges bekannt vor.

1/ Gudrun Voss auf dem Parkplatz des Südrings am Tag ihrer Einschreibung im September 1975. 2/ Gut gelaunte ehemalige Hauswirtschafts- und Anglistik-Studentinnen bei der Campusführung. 3/ Erinnerungen an die Feiern im Studium – festgehalten im Fotoalbum. (Fotos: UPB, Alexandra Dickhoff)

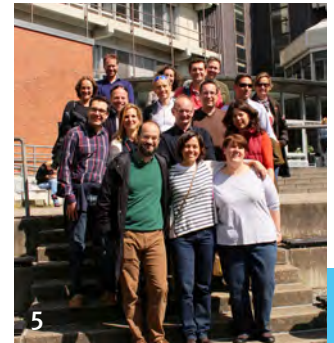


Von Schafen auf dem Campus und Uni-Aufzügen

Kennengelernt haben sich die acht Freunde gleich während der O-Phase ihres BWL-Studiums Mitte der 80er Jahre. Ihr ganzes Studium haben sie danach zusammen erlebt, waren sogar gemeinsam im Ausland – bis heute hat sich an dieser Freundschaft nichts geändert. Als die Ehemaligen damals von ihrem Studienort erfahren haben, waren sie im ersten Moment nicht so richtig begeistert. Paderborn? Der ein oder andere musste sogar erst einmal auf der Karte nachschauen, wo Paderborn überhaupt liegt. „Die O-Phase war dann aber richtig toll. Wir haben uns direkt willkommen gefühlt und konnten die Stadt und die Uni besser kennenlernen“, erzählt einer der Ehemaligen bei der Campusführung im Oktober 2015. Erste Zweifel waren schnell überwunden, nach und nach haben sich die Freunde in Paderborn eingelebt. Natürlich kamen da bei der Tour auch die Bilder und Geschichten von früher hoch: Eine Schafherde, die über den Innenhof zur Wiese geführt wurde oder auch eine Aufzugfahrt, die mit dem Hausmeister geendet ist. Doch das absolute Highlight ihres Studiums war das gemeinsame Auslandssemester an der Nottingham Trent University in England. „Das Leben an der dortigen Uni war viel spartanischer als in Paderborn. Zum Aufwärmen sind wir in die Bibliothek gegangen, weil es in unserer Studentenbude so fürchterlich durch die undichten Fenster gezogen hat.“ Die Erlebnisse dieses halben Jahres waren so besonders, dass die Freunde bereits im vergangenen Jahr ein Wochenende dort verbracht und eine Führung an der Uni vom dortigen Alumni-Team erhalten haben.

4/ Gruppenfoto vor dem Haupteingang der Uni Paderborn. (Foto: UPB, Alexandra Dickhoff) 5/ Die Alumni erinnern sich an die Weide mit Schafen am Rand des Uni-Campus. (Foto: Universitätsarchiv Paderborn) 6/ Das C war schon früher eine beliebte Sitzgelegenheit im Innenhof der Universität. (Foto: UPB, Alexandra Dickhoff)





Die längste Anreise für eine Campusführung

Alexandra Dickhoff erinnert sich: „In den letzten Jahren habe ich wirklich viele Führungen für Ehemalige begleitet. Jede Tour ist für sich besonders und mit einer ganz eigenen Stimmung verbunden, weil natürlich die Alumni ihre ganz individuellen Erfahrungen, ihre Geschichten einbringen. Deswegen kann ich mich an die meisten noch gut erinnern. 2015 zum Beispiel: Da sind Paderborner Erasmusstudenten, die in den 1990ern hier waren, auf den Paderborner Campus gekommen, um gemeinsam ihre Austauschzeit aufleben lassen. Damals haben sie sich während ihres Aufenthalts in Paderborn kennengelernt und gemeinsam die Zeit hier verbracht. Heute leben sie unter anderem in Abu Dhabi, den USA, in Spanien, Frankreich oder den Niederlanden, aber der Kontakt steht immer noch und für ein gemeinsames Treffen sind sie alle extra angereist. Toll. Die Führung mit den ehemaligen Erasmusstudierenden war bisher meine längste. Sie hat damals, glaube ich, über vier Stunden gedauert, weil wir einfach überall gewesen sind und viel auf dem Campus unternommen haben: Wir haben zusammen Pommes in der Cafété gegessen, haben Fotos von früher nachgestellt, waren an den Wohnheimen, haben da dann noch aktuelle Erasmusstudenten getroffen und uns mit ihnen unterhalten. Das war wirklich rundherum ein gelungener Tag mit tollen Begegnungen.“

1/2 1995 verbrachten die Spanierinnen Flora, Ana, Teresa und Martha aus den USA ein Erasmus-Jahr in Paderborn. Zusammen mit ihren damaligen Kommilitonen besuchten sie 2015 ihre ehemalige Uni in Deutschland – und haben bei der Gelegenheit für uns alte Fotos ausgepackt und auch direkt neue geschossen. Gleiche Pose, gleicher Ort, alles genau so wie vor 20 Jahren. 3/ Wiedersehen in Paderborn: Erasmus-Studenten aus den 1990er Jahren genießen – wie früher – Pommes in der Cafété. 4/ Zufälliges Treffen mit aktuellen Erasmus-Studenten vor dem ehemaligen Wohnheim der Alumni. 5/ Die Ehemaligen kommen aus der ganzen Welt nach Paderborn, um ein Wochenende an der UPB zu verbringen. (Fotos: UPB, Alexandra Dickhoff)



Alumni-Jahr



November 2015 März



13. November 2015 | Alumnus macht seiner Freundin in der Uni einen Antrag

Passiert ist es zwar schon im Winter 2015, aber diese Geschichte ist einfach zu schön, um sie nicht zu drucken: Dirk Linnenberg und seine Freundin haben sich im Wintersemester 2008 kennengelernt. In einem Deutschseminar haben sie gemeinsam ein Referat gehalten und sich angefreundet. Später wurde aus der Freundschaft Liebe und aus der Liebe ein Heiratsantrag. Den hat Alumnus Dirk Linnenberg am Ort ihrer ersten Begegnung gemacht – an der Uni im Raum P5.2.01. „Der Hörsaal ist schon eine ungewöhnliche Variante für einen Antrag“, fand Dirk Linnenberg. „Aber wir haben viele gemeinsame Erinnerungen an unsere Studienzeit und besonders an diesen Ort.“ Seine Bemühungen haben sich übrigens gelohnt – seine Freundin hat ‚Ja‘ gesagt. 2



22. März 2016 | MINT-Alumnae informieren Schülerinnen

Sie haben an der UPB Wirtschaftsingenieurwesen, Physik oder auch Informatik studiert und stecken nun schon eine ganze Weile im Beruf. Im März sind vier ehemalige MINT-Studentinnen für die Infoveranstaltung „Frühlings-Uni“ zurück auf den Campus gekommen, um Schülerinnen Fragen rund um Studienwahl und Studium zu beantworten, von ihren Erfahrungen als Frau im Job zu erzählen und berufliche Perspektiven aufzuzeigen. 3/4



März



31. März 2016 | Sechs Monate mit dem Emeriti-Preis: Preisträger 2015 Markus Weißphal im Interview

Seit Herbst 2015 hat der Wirtschaftsstudent Markus Weißphal ein einjähriges Stipendium erhalten, mit dem die ehemaligen Professorinnen und Professoren Studierende mit ausgezeichneten Leistungen im Studium, Auslandserfahrungen und sozialem Engagement auszeichnen. Im Frühjahr 2016 haben wir den Preisträger interviewt, um zu erfahren wie er von der Förderung durch den „Emeriti-Preis“ profitiert.

Was war deine erste Verwendungsidee, als du erfahren hast, dass du für das Stipendium ausgewählt worden bist?

Markus Weißphal: Mit meiner ersten Förderung vom Studienfonds OWL habe ich damals mein Studium in Uruguay finanziert, das für mich vor allem kulturell eine große Bereicherung war. Auch jetzt im Master möchte ich noch einmal ins Ausland gehen – dieses Mal jedoch mit einem stärkeren beruflichen Fokus. Ich werde das Geld also wahrscheinlich für ein Auslandssemester als Freemover oder Praktikant nutzen.

Wie hat dich das Stipendium bei deinem Studium unterstützt?

Markus Weißphal: Für mich ist das Wertvollste am Stipendium die erkaufte Zeit. Sie ermöglicht es mir, die Inhalte des Studiums in den Vordergrund zu stellen. Neben all dem, was im Studium schon gefordert ist, kann ich jetzt aber auch mal über den Tellerrand schauen und Themen nachgehen, die mich einfach interessieren.

Das Stipendium unseres Kooperationspartners Stiftung Studienfonds OWL bietet neben der finanziellen auch eine ideelle Förderung. Hast du bereits von diesen Angeboten profitiert?

Markus Weißphal: Ich bin sehr gern bei den Veranstaltungen des Studienfonds. Schon allein durch einfaches Zuhören lassen sich viele neue Eindrücke gewinnen. Mein persönliches Highlight war aber, als ich bei der Stipendienvergabe die Dankesrede gehalten habe. Das war eine tolle Erfahrung, bei der ich mit einem nachträglich guten Gefühl meine Komfortzone verlassen habe.

April



1

24. April 2016 | Studium in einer alten Möbelfabrik: Alumni im Interview

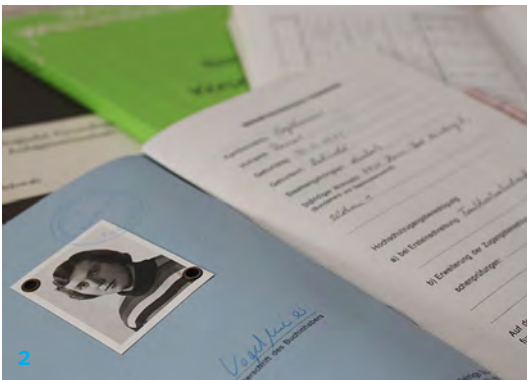
Im April sind Ehemalige aus den Wirtschaftswissenschaften und der Pädagogik für eine Campusführung zurück auf ihren alten Paderborner Campus gekommen und haben vergangene Zeiten aufleben lassen. In einem Interview haben Rainer und Inge Vogelsmeier und Ludger Ewers von ihrem Studium in den 1970er Jahren erzählt, von Vorlesungen, die noch in einer alten Möbelfabrik an der Balhornstraße gehalten wurden, dem Umzug auf den Campus und von schwierigen Wohnungssuchen.

Sie sind 1975 zum Studieren nach Paderborn gekommen und haben die Anfangsphase der Hochschule mitbekommen. Wie war es als einer der ersten Jahrgänge an der damaligen Gesamthochschule zu studieren?

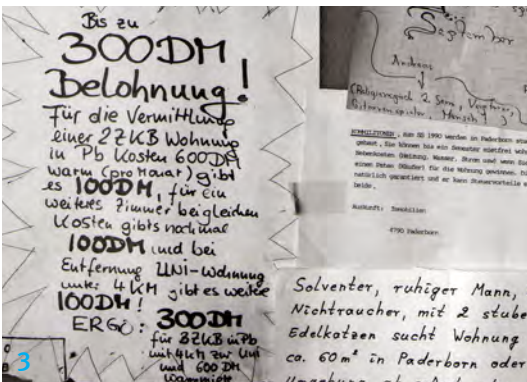
Rainer Vogelsmeier: Im ersten Jahr hatten wir Vorlesungen in einer aus-rangierten Möbelfabrik in der Balhornstraße. In den Wirtschaftswissen-schaften waren wir damals nur um die 120 Studierende, wir haben uns alle schnell kennengelernt. Als wir dann zum Sommersemester 1976 in die neuen Gebäude an der Warburger Straße umgezogen sind, wurden es schnell mehr Studenten. Als ich 1979 die Uni verlassen habe, waren es über 600 Erstsemester, die sich für Wirtschaft immatrikuliert haben.

Ludger Ewers: Ja, an die provisorischen Räume in der Balhornstraße erinnere ich mich auch noch. Ich denke das wirklich Interessante für uns war – wie für die meisten anderen auch – der absolute Neustart: Das erste Mal weg von zu Hause, für eine lange Zeit.

Inge Vogelsmeier: Im Anfang war es in der Pädagogik noch wirklich schwierig, sich einen Stundenplan zusammenzustellen. Der Studiengang war damals sehr jung. Es gab zwar ziemlich viele Angebote für Lehrämter, aber die passten dann nicht zu unserer Studienordnung.



2



3

1/ Ehemalige aus den Bereichen Pädagogik und Wirtschaft zurück an der UPB. (Foto: UPB, Alexandra Dickhoff) 2/ Das alte Studienbuch von Rainer Vogelsmeier. (Foto: UPB, Julia Pieper) 3/ Die Wohnungssuche war früher für die Studentinnen und Studenten auch schon kein leichtes Unterfangen. (Foto: Universitätsarchiv Paderborn)

April

Sie haben erzählt, dass Sie früher immer viel zusammen gelernt haben und neben Übungen vor allem Gruppenarbeiten ein großes Thema waren. Wie sah denn sonst das Studentenleben in Paderborn aus?

Ludger Ewers: Mit Anfang 20 hat man noch schnell Anschluss und neue Freunde finden können. Und so haben wir dann „Wirtschaft“ studiert – in der Paderschänke, im Kump, in der Tuba und im Sagebuiiken.

Rainer Vogelsmeier: Die Stadt war damals noch sehr konservativ, die Leute waren uns Studenten gegenüber misstrauisch. Mehr als 35 Jahre später hat auch mein Sohn in Paderborn studiert. Die Stadt ist in diesem Zeitraum viel studierendentauglicher geworden. Ich glaube aber auch, dass der Druck, den die Studierenden heute haben, bei uns nicht so gravierend war. Wir hatten während des Semesters eine schöne Zeit, haben viel zusammen unternommen und gefeiert.

Wie sah Ihr Leben denn in den Prüfungsphasen aus?

Rainer Vogelsmeier: Prüfungen haben wir am Ende des Semesters geschrieben. Teilweise hatten wir bis zu vier Klausuren in einer Woche, da mussten wir schon viel lernen. Die Ergebnisse wurden dann später am Prüfungssekretariat auf dem Flur ausgehängt. Der Weg dahin war ein Hoffen und Bangen – ist aber immer alles gut gegangen.

Wir haben Fotos gesehen, auf denen Studis mit selbstgemachten Aushängen nach Wohnungen gesucht haben – und sogar Belohnung geboten haben. Wie war die Wohnungslage damals in Paderborn für Studenten?

Rainer Vogelsmeier: Die Zimmersuche war in den ersten Jahren sehr problematisch. Zum Wintersemester 1975 suchte ein Kommilitone von mir ein Zimmer. Wir hatten schon einige Wohnungen besichtigt, bis wir schließlich von einer Vermieterin eine Zusage bekommen haben. Wir wollten uns gerade verabschieden, da fragte sie, ob der junge Mann evangelisch oder katholisch sei. Mein Freund antwortete ihr, er sei evangelisch. Darauf sagte die Vermieterin fast wörtlich: „Es tut mir leid, aber Heiden kommen nicht in mein Haus.“

Ludger Ewers: Wir sind damals nach zwei Jahren Studium nach Dahl gezogen, in eine WG mit zwei Wirtschaftsstudenten und zwei Pädagogikstudentinnen. Für einen katholischen Ort wie Dahl war das sehr außergewöhnlich, wir wurden angeschaut wie Außerirdische.

Rainer Vogelsmeier: Als ich mir mit meiner damaligen Freundin und heutigen Frau eine Wohnung mieten wollte, sind wir extra zum Südring, haben uns Ringe gekauft und uns dann als Verlobte vorgestellt. Das hat auch funktioniert, hätten wir uns aber sparen können. Der Vermieter damals war gar kein Paderborner und legte deswegen auch nicht so viel Wert auf diese katholisch-familiären Werte.

Mai



10. Mai 2016 | Informatikstudierende der ersten Stunde besuchen ihre ehemalige Uni

1977 haben sie zusammen ihr Informatikstudium an der damaligen Gesamthochschule Paderborn begonnen. Noch heute, viele Jahre nach ihrem Abschluss, treffen sich die Freunde – mit dabei sind vier Informatiker und eine Informatikerin, ein Volkswirtschaftler und eine Lehrerin – jedes Jahr gemeinsam mit ihren Partnern in einer anderen Stadt. Fast 40 Jahre nach ihrem Studienbeginn sind die Ehemaligen jetzt Anfang Mai zurück nach Paderborn gekommen und haben eine geführte Runde über ihren alten Campus gedreht. Begleitet wurden sie dabei unter anderem von Harald Selke vom Ehemaligenverein „Die Matiker“.



Immer wieder mussten die Ehemaligen während der Campusführung an ihre eigene Studienzeit denken, an die Prüfungen und Klausuren, an das Zusammenleben im Wohnheim und nicht zuletzt auch an ihre bewusste Entscheidung für Paderborn. Für ein Informatikstudium an der noch jungen Uni hat damals vieles gesprochen: Nicht nur, dass Paderborn durch den visionären Computer-Pionier Heinz Nixdorf in der Branche bekannt gewesen ist. Die Gesamthochschule ermöglichte auch ein Studium mit Fachabitur – und war außerdem nicht weit vom Elternhaus entfernt. Trotz der Nähe zur Heimat haben die Freunde in Paderborn gewohnt, manche von ihnen sind damals ins neu gebaute Studentenwohnheim am Peter-Hille-Weg gezogen, andere sind dagegen privat zur Untermiete bei „älteren Damen“ untergekommen – Herrenbesuch und Duschen nach 22 Uhr waren für die Studentinnen verboten.

Mai



Auch das Partyleben sei damals ein bisschen zurückhaltender gewesen: „Wir sind seltener zum Feiern in die Stadt gegangen. Da war oft tote Hose und auch das Umfeld war ziemlich konservativ. Ab und zu sind wir mal ins Hafenviertel, in die Stulle oder in das Deutsche Haus.“ Aber die meisten Abende haben sie dann doch einfach zusammen in der Gemeinschaftsküche im Wohnheim verbracht – mit „Omas Essen“ und Blick über ganz Paderborn.



Bei ihrer Tour über den Campus bemerkten die Ehemaligen, dass nicht nur die Uni damals anders ausgesehen hat, auch das Studium sei früher ein ganz anderes gewesen: In der Bibliothek mussten sie noch mit „Mikrofichen“ nach Literatur suchen – oft auch ohne Erfolg. Einen PC für die Recherche gab es nicht. Und auch die Hörsaalgeschichten wirken heute wie aus einer anderen Zeit: „Einer unserer Professoren hat immer nur die Herren zu Beginn einer Veranstaltung begrüßt. Meine beiden Mitstudentinnen und ich wurden ignoriert. Das war schon etwas seltsam“, erzählte die ehemalige Informatikstudentin und lachte, hat sie sich doch sonst als Frau zwischen mehrheitlich männlichen Kommilitonen sehr wohl gefühlt.

Juli



1. Juli 2016 | Absolventenfeier der Fakultät Elektrotechnik, Informatik und Mathematik.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Fakultät Elektrotechnik, Informatik und Mathematik haben im Rahmen der Absolventenfeier ihre Urkunden erhalten. Im Anschluss daran wurde mit Familie und Freunden auf den Abschluss angestoßen. [1/2](#)



1. Juli 2016 | Absolventenfeier PLAZ

Sie sind die Lehrer von morgen: Anfang Juli haben die Lehramtsabsolventinnen und -absolventen beim Absolvententag zusammen mit dem Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen, dem Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) und dem Alumni-Verein PLAZEF ihre Abschlüsse gefeiert. [3](#)



Juli



7. Juli 2016 | 16. Emeriti-Treffen: Wiedersehen mit ehemaligen Kollegen

Mit Blick über den Campus und die Stadt Paderborn sind beim Emeriti-Treffen Anfang Juli 28 Professorinnen und Professoren im Senatssitzungssaal zusammengekommen. Ein Thema des Abends war die Leichtbauforschung an der Uni Paderborn. Neben den Vorteilen und Problemen des Verfahrens hat Prof. Dr. Thomas Tröster besonders auf das große Potenzial von Leichtbau aufmerksam gemacht: Leichtbau muss nämlich nicht nur für die Autobranche ein Thema sein, auch im Pflegebereich, in der Infrastruktur und Gebäudeplanung kann Leichtbau das Alltagsleben erleichtern. Deswegen würden nicht nur verschiedene Institute und Fakultäten zusammenarbeiten, die Forschungseinrichtung Leichtbau ist auch vernetzt mit Politik, Unternehmen und sozialen Institutionen. 4/5



7. Juli 2016 | Jahrelanges Engagement: Ehrenmitgliedschaft für Prof. em. Dr. Otto Rosenberg

2005 hat er Alumni Paderborn mitbegründet und sich seitdem als stellvertretender Vorsitzender ehrenamtlich und mit großem Engagement für die Alumni-Arbeit eingesetzt. Bei den Vorstandswahlen im vergangenen Winter hat sich Prof. Dr. Otto Rosenberg schließlich nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen lassen. Anfang Juli ist Otto Rosenberg nun für seine jahrelange Arbeit zum Ehrenmitglied von Alumni Paderborn e. V. ernannt worden.



Beim letzten Emeriti-Treffen hat der Vorsitzende Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese seinem ehemaligen Vorstandskollegen Otto Rosenberg die Ehrenurkunde überreicht. Rosenberg bedankte sich für die Wertschätzung seines Engagements und freute sich über seinen Nachfolger Heiko Appelbaum, der für ihn den Gedanken von Alumni Paderborn verkörpert: „Mit Heiko Appelbaum hat das Vorstandsteam eine gute Ergänzung gefunden. Ein Absolvent der Uni, der in der Praxis arbeitet, gibt gute Impulse für die Vereinsaktivitäten – auf diese Verbindung waren und sind wir aus.“ 6

4/5 Beim 16. Emeriti-Treffen hat Prof. Dr. Rüdiger Kabst über Aktuelles aus dem Hochschulgeschehen gesprochen. Nach dem offiziellen Programm tauschen sich die Ehemaligen aus. 6/ Prof. em. Dr. Peter Freese (rechts) überreicht Prof. em. Dr. Otto Rosenberg für sein Engagement im Verein die Ehrenmitgliedschaft. (Fotos: UPB, Julia Pieper)

Juli



29. Juli 2016 | 9 Tage Kirmes, Kultur und Kirche: Unsere Ehemaligen feiern Libori

Neun Tage lang haben die Paderborner Libori gefeiert. Mit dabei waren Ende Juli auch wieder die Ehemaligen und Lehrenden unserer Uni. Sie sind zum 6. Libori-Treff von Alumni Paderborn auf dem Franz-Stock-Platz zusammengekommen, um mit ihren Familien und den ehemaligen Studienfreunden ins letzte Libori-Wochenende zu starten.



Die lockere Atmosphäre der Kirmes, die Gespräche mit den Kommilitonen von früher über Studierenerinnerungen und das heitere Wetter haben rund 60 Ehemalige auf den Franz-Stock-Platz gelockt. Auch ein kurzer Schauer am späten Nachmittag hat die Stimmung der Gruppe nicht getrübt. Die Treffen zu Libori gehören inzwischen fest ins Veranstaltungsprogramm von Alumni Paderborn und kommen nach wie vor gut bei den Ehemaligen an. „Man sieht jedes Jahr bekannte Gesichter bei unseren Treffen, aber es kommen auch immer wieder neue dazu. Diese Entwicklung freut uns sehr“, sagte die Alumni-Geschäftsführerin Alexandra Dickhoff. [1/2/3/4](#)



[1/2/3/4/](#) Die Ehemaligen der UPB treffen sich zum 6. Alumni-Treffen auf Libori. (Fotos: UPB, Julia Pieper)

Oktober



7. Oktober 2016 | Maschinenbau-Alumni besuchen die Uni

Zurück auf ihren alten Campus ging es für fünf ehemalige Maschinenbau-Studenten Anfang Oktober. In den 1970ern haben sie gemeinsam an der damaligen Gesamthochschule studiert und dabei viel erlebt. Bei einer Campus-Führung merkten die Alumni schnell, dass sich in den vergangenen Jahrzehnten doch viel auf dem Campus verändert hat. Doch „ihr“ P-Gebäude haben sie trotzdem erkannt und sich gleich wieder gut zurecht gefunden. 5



12. Oktober 2016 | Kulturen verbinden: Eurobiz erhält den Alumni-Preis „Ausgezeichnetes Engagement 2016“

Die Mitglieder von Eurobiz helfen den internationalen Studierenden bei den ersten Tagen in Paderborn, organisieren Ausflüge und kulturelle Länderabende, um ihnen den Start ins Paderborner Studentenleben so weit wie möglich zu erleichtern – und das schon seit über 25 Jahren. Für dieses ehrenamtliche Engagement ist Eurobiz vom zentralen Alumni-Verein mit dem Förderpreis „Ausgezeichnetes Engagement“ geehrt worden.

Kurz vor Beginn des Wintersemesters steht für die rund 40 Mitglieder von Eurobiz wieder eine Einführungswoche an: sie begleiten die, wie sie sie liebevoll nennen, „Tauschis“ während ihrer ersten Tage in Paderborn, helfen beim Übersetzen, zeigen ihnen die Uni, die Stadt und bringen ihnen an internationalen Abenden deutsche Kultur näher. Mehr noch, auch während des Semesters organisieren sie Ausflüge und kulturelle Länderabende, um den Austausch zu fördern, den ausländischen Studenten Rückhalt zu geben und auch um Freundschaften zu knüpfen.

Diese kulturelle Arbeit hat die Mitglieder von Alumni Paderborn überzeugt. Sie steigern nicht nur die Zufriedenheit der ausländischen Studierenden während ihres Aufenthalts und leisten einen wichtigen Anteil zum interkulturellen Austausch, sondern fördern auch die Internationalisierung der Universität. 6

5/ Maschinenbau-Alumni vor „ihrem“ P-Gebäude. (Foto: UPB, Alexandra Dickhoff) 6/ Preisübergabe bei der Erstsemesterbegrüßung: Alumni-Vorsitzender Prof. em. Dr. Peter Freese (2. v. l.) übergibt den Förderpreis „Ausgezeichnetes Engagement“ an den Eurobiz-Vorstand. (Foto: UPB, Johannes Pauly)

Oktober November

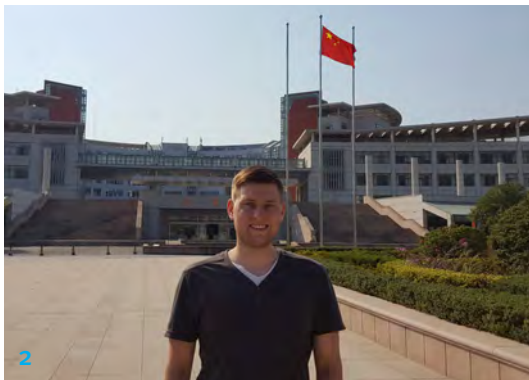


22. Oktober 2016 | Fakultätsfeier Kulturwissenschaften

Gemeinsam mit ihren Familien und Freunden feierten die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät für Kulturwissenschaften Ende Oktober ihren Abschluss mit einer festlichen Verabschiedung. Bei dieser Feier hielt Professor Freese, der Vorsitzende von Alumni Paderborn, bereits im zehnten Jahr in Folge einen Festvortrag, diesmal mit dem Titel „Wider die Vorurteile, oder für den Nutzen geschichtlichen Wissens.“ ¹

2. November 2016 | Emeriti-Stipendiat 2016 Timo Vaupel

Im Lebenslauf von Timo Vaupel reiht sich wirklich eine Qualifikation an die nächste: Der 25-Jährige studiert momentan in Paderborn im Master Maschinenbau, arbeitet seit dem Beginn seines Bachelors 2011 als Kombinationsstudent bei der Benteler Steel/Tube GmbH und hat zudem neben seinem Studium eine Ausbildung zum Industriemechaniker absolviert. Mehr noch, er nimmt außerdem an dem Studienprogramm „mb-cn“ teil, das den Studierenden die chinesische Sprache und Kultur vermitteln möchte. Nach der Teilnahme an einem Summerschool-Programm an der University of Science and Technology in Qingdao, zieht es Timo Vaupel zum Wintersemester 2016/17 für ein fünfmonatiges Auslandssemester wieder nach China. Im Anschluss an seinen Auslandsaufenthalt steht dann seine Masterarbeit im Bereich Werkstofftechnik und Materialwissenschaften an – auf sie soll dann im Sommer 2017 eine Promotion folgen. ²



^{1/} Absolventinnen und Absolventen der Fakultät für Kulturwissenschaften. (Foto: Adelheid Rutenburges) ^{2/} Der Emeriti-Preisträger Timo Vaupel verbringt das Wintersemester 2016/17 an der Qingdao University of Science and Technology in China. (Foto: privat)

November



2. November 2016 | 17. Emeriti-Treffen: Mehr Zeit für Gespräche

Mit Panorama-Blick über den Campus und Paderborn kamen beim 17. Emeriti-Treffen Anfang November 26 ehemalige Professoren zusammen, um Kollegen von früher zu treffen und hochschulpolitische Neuigkeiten zu erfahren – dieses Mal allerdings ohne Fachvortrag, dafür mit mehr Zeit für den Austausch und Gespräche.

Nach der Begrüßung durch den Alumni-Vorsitzenden Prof. em. Dr. Peter Freese berichtete Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing, über die aktuellen Entwicklungen an der Uni Paderborn. Weil die Fachreferentin des Abends Prof. Dr. Birgit Eikelmann, die über aktuelle Studien zur Computerkompetenz von Jugendlichen sprechen wollte, kurzfristig absagen musste, konnte Kabst detaillierter auf das Wachstum der Hochschule eingehen. Denn nicht nur die Studierendenzahlen befinden sich zum Wintersemester auf einem neuen Höchststand, auch räumlich dehnt sich der Campus immer weiter aus. Am Haupteingang entsteht im Moment das I-Gebäude, das zusätzliche Arbeitsplätze für die Studierenden schaffen und als „Servicestelle“ dienen soll. So werden das International Office, die zentrale Studienberatung und das Sprachlabor in das neue Gebäude einziehen. „Wir haben aber noch mehr vor“, versprach Kabst. „Wir haben Bauprojekte für die nächsten fünf bis zehn Jahre.“ So wird auf dem ehemaligen Railcab-Gelände ein neues Gebäude für die Leichtbauforschung entstehen. 3/4/5



3/4/5/ Beim 17. Emeriti-Treffen Anfang November kamen 26 ehemalige Professoren zusammen, um Kollegen von früher zu treffen und hochschulpolitische Neuigkeiten zu erfahren. (Fotos: UPB, Julia Pieper)

November



10. November 2016 | “Sanft“ in die Verlagsszene eingestiegen: Ein Interview mit Alumnus Karsten Strack

Karsten Strack ist aus der Paderborner Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Eigentlich wollte er nach der Schule als Schauspieler arbeiten. Weil das aber nichts wurde, hat Karsten Strack in den 1990ern an der UPB Musik, Literatur und Medienwissenschaften studiert. Heute leitet er in Paderborn den Lektora-Verlag, mischt in der lokalen Poetry-Slam-Szene mit, gibt Workshops an Schulen und Seminare zum Verlagswesen an seiner ehemaligen Hochschule. Im Interview mit uns erzählt er von seiner Arbeit, seinem Studium und dem Leben in Paderborn.

Du leitest seit einigen Jahren den Lektora-Verlag. Wie bist du damals auf die Idee gekommen, dich mit einem Verlag selbstständig zu machen?

Karsten Strack: Ich war eigentlich immer faul und habe nur an Dingen gearbeitet, die mir wirklich Spaß gemacht haben – zur Literatur hatte ich schon immer eine hohe Affinität. Zwar habe ich damals auch mit einer Unikarriere geliebäugelt, aber schnell gemerkt, dass ich mir auch gut vorstellen konnte, mein eigener Chef zu sein und so bin dann zum Verlagswesen gekommen. Im Studium habe ich aus Spaß Ende der 1990er einen Verlag mit Freunden gegründet – „House of the poets“ hieß der – und mich mit Lektoratssachen und Werbetexten selbstständig gemacht. Das ist dann immer professioneller geworden. Ich habe erst die Lektora-Agentur gegründet, später kam dann der Lektora-Verlag dazu und den habe ich seit 2007 immer weiter ausgebaut. Das hat sich also alles ganz sanft entwickelt.

Sind dir manchmal auch Zweifel gekommen?

Karsten Strack: Natürlich, Zweifel begleiten einen immer, vor allem, weil wir ja noch nicht angekommen sind. Allein die finanzielle Belastung ist groß, weil ich für alles hafte. Da hat man schon manchmal Existenzängste. Solche Phasen gibt es immer wieder, aber ich schlafe heute wesentlich ruhiger als früher zu Agentur-Zeiten. 1/2

1/2 Verlagswesen, Poetry-Slams, Workshops und Kulturveranstaltungen: Karsten Strack ist aus der Paderborner Kulturszene nicht mehr wegzudenken. (Fotos: UPB, Julia Pieper)



November

Der Verlag, Workshops, Kulturveranstaltungen und Poetry-Slams – da musst du schon zeitlich flexibel sein. Kannst du dir auch vorstellen, dein jetziges Berufsleben mit einem klassischen „nine to five“-Job zu tauschen?

Karsten Strack: Das ist keine Option für mich, nicht einmal im Ansatz. Ich will es nicht ausschließen, vielleicht irgendwann mal im Beschäftigtenverhältnis zu arbeiten, aber ich möchte eigentlich selbstständig bleiben. Ich bin auf den Geschmack gekommen, die Geschicke zu lenken. Es ist schön, dass ich in der Literaturpraxis arbeiten und eine Facette des aktuellen, literarischen Lebens in Deutschland wahrnehmen kann.

Mit der Kombination aus Verlag, Workshops und Poetry-Slam bist du nah an der Jugendszene. Hält dich der Job jung?

Karsten Strack: Absolut. Ich arbeite gerne mit jungen Leuten zusammen und mache dieses Jugendkulturding nicht, weil ich nicht alt werden möchte, ganz im Gegenteil. Da habe ich überhaupt kein Problem mit, aber die Jungen halten mich auf Trab. Wenn ich Workshops an Schulen gebe und da Jungen und Mädchen sind, die die ganze Zeit nichts gesagt haben, dann aber hinterher richtig gute Texte abgeben, geht mir einfach das Herz auf. Und ich hoffe, dass ich diesen Job noch bis ins Alter machen kann – das wäre mein größter Wunsch.

Was hat dir das Studium an der Uni Paderborn gebracht?

Karsten Strack: Total viel, wirklich. Das Studium war für mich eine komplett neue Welt. Ich habe meinen Horizont erweitert und mein Studium als Chance gesehen. Und ich bin wirklich fleißig geworden, das hätte ich nie gedacht, habe jede Sitzung aufbereitet und manche Seminare richtig inhaliert und mich auch einfach mal in andere Kurse gesetzt, die mich interessiert haben – Philosophie zum Beispiel. Uni war einfach ein ganz anderer Kosmos für mich.

Jetzt lebst du schon sehr lange in Paderborn und bist mittlerweile etabliert in der Kulturszene. Hast du schon einmal überlegt wegzuziehen?

Karsten Strack: Zwischen Paderborn und mir war es Liebe auf den zweiten Blick. 2003 habe ich eine Lebensentscheidung getroffen – damals habe ich mir gesagt: Wenn ich innerhalb eines Monats im Riemekeviertel ein Büro finde, dann bleibe ich, sonst gehe ich. In der nächsten Woche hatte ich ein Büro und bin geblieben. Mittlerweile habe ich die Möglichkeiten der Stadt wahrgenommen. Du kannst hier in Sachen Kultur echt was aufbauen, was in Hamburg, Berlin oder Köln vielleicht schon 20 Leute vor dir versucht haben – und es wird anerkannt. Das hat was mit Leidenschaft zu tun. Außerdem mag ich die kurzen Wege in Paderborn, ich bin immer zu Fuß unterwegs – und wenn ich's mal größer haben möchte, ist das Ruhrgebiet ja gleich um die Ecke.

November



5. November 2016 | Stimmungsvoll: Absolventenfeier und Ball der Fakultät für Maschinenbau

Fast 500 Absolventen haben in den vergangenen 12 Monaten ihr Studium in der Fakultät für Maschinenbau beendet. Gefeierte wurde dies nicht nur im Audimax, sondern auch beim anschließenden Fakultätsball. **1**

12. November 2016 | Fakultät für Naturwissenschaften feiert mit ihren Absolventinnen und Absolventen

Über ihren erfolgreichen Studienabschluss freuten sich die frisch gebakenen Chemiker, Physiker und Sportwissenschaftler der UPB. Fast die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen, die im Prüfungsjahr 2016 erfolgreich ihren Bachelor- oder Masterabschluss erlangt haben oder promoviert wurden, feierten im Beisein ihrer Angehörigen und Freunde ihre Abschlüsse. **2/3**



1/ Die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät für Maschinenbau. (Foto: Fakultät MB)

2/3 Die Absolventenfeier der Fakultät für Naturwissenschaften mit Talarfotoaktion von Alumni Paderborn. (Foto: UPB, Heiko Appelbaum)

November Dezember



19. November 2016 | Fakultät für Wirtschaftswissenschaften verabschiedet ihre Absolventinnen und Absolventen

„Innovativ sein – Ideen vertrauen und fördern“ – unter diesem Motto wurden auf dem Tag der Wirtschaftswissenschaften die 220 Absolventinnen und Absolventen sowie die Promovierten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Alumnus-Festrede von Dr. Frederik G. Pferdt, der an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften promoviert hat und inzwischen als Chief Innovation Evangelist bei Google Kreativität und neue Ideen fördert. Er forderte die Absolventinnen und Absolventen auf, unkonventionell zu denken und dabei große Fragen zu stellen. Zugleich sollten sie sich bemühen, Ideen anderer Personen zu fördern und sich über deren Erfolge zu freuen. [1/2/3](#)



2. Dezember 2016 | PLAZ und Fachschaftsrat Lehramt laden zur Abschlussfeier ein

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen der Ersten Staatsprüfung und des Bachelor of Education. Zum feierlichen Abschluss des Studiums luden das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), das Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen und die Ehemaligenvereinigung PLAZEF zum feierlichen Abschluss in das Audimax ein. Als Höhepunkt des Abends erhielten die Absolventinnen und Absolventen ihre Urkunden. [4](#)



[1/2](#) Die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. [3/](#) Alumnus Dr. Frederik G. Pferdt hat Karriere gemacht und ist Chief Innovation Evangelist bei Google. (Fotos: Fakultät WW) [4/](#) Die zukünftigen Lehrer: Absolventenfeier des PLAZ im Wintersemester. (Foto: PLAZ)

Bis zu
300 DM
Belohnung!
Für die Vermittlung
einer 2 ZKB Wohnung
in Pb Kosten 600 DM
warm (pro Monat) gibt
es **100 DM**, für ein
weitere Zimmer bei 100 DM

Kosten gib
100 DM
Entfernung
unter 4 km

Alumni-Vereine

gibt es weitere
100 DM!

ERGÖ: **300 DM**

für 3 ZKB in Pb
mit 4 km zur Uni
und 600 DM
Warmmiete

TEL: 0

✉: B

September

guterstens Ende

Andreas



(Religionspäd. 2. Sem., Vegetarier,
Gitarrenspieler, Mensch!)

Pb

KOMMILITONEN, zum SS 1990 werden in Paderborn studentengerechte Wohnungen gebaut. Sie können bis ein Semester mietfrei wohnen und zahlen nur die Nebenkosten (Heizung, Wasser, Strom usw) wenn Sie in den nächsten 4 Wochen einen Paten (Käufer) für die Wohnung gewinnen. Diesem Paten wird die Miete natürlich garantiert und er kann Steuervorteile erhalten. Es lohnt sich für beide.

Auskunft: Immobilien

4790 Paderborn

5.4.89

Solventer, ruhiger Mann, 30 J.,
Nichtraucher, mit 2 stubenreinen
delkatzen sucht Wohnung bis
n. 60 m² in Paderborn oder nähere
umgebung ab sofort oder später.

Alumni-Vereine

Zentrale und dezentrale Strukturen

Vom Großen ins Kleine

Die Universität Paderborn mit über 20.000 Studierenden ist in fünf Fakultäten mit Instituten und Departments gegliedert. Um möglichst viele der Studierenden zu erreichen, ist die Alumni-Arbeit an der Hochschule daher sowohl zentral als auch dezentral organisiert.

Die dezentrale Alumni-Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Denn eine dauerhafte Bindung zur Hochschule entwickelt sich bereits während des Studiums und beginnt meistens in der eigenen Fakultät, dem Institut oder dem Department – über Kontakte zu Dozenten, Mitarbeitern oder Kommilitonen. Wenn der Abschluss länger zurückliegt, werden allgemeine Informationen zu Entwicklungen der Hochschule für die Ehemaligen wieder interessanter.

Deswegen sieht sich der zentrale Ehemaligenverein Alumni Paderborn als Service- und Koordinationsstelle für die Alumni-Aktivitäten an unserer Hochschule. Wir unterstützen aber nicht nur die fachbezogenen Alumni-Vereine bei ihrer Arbeit, wir bieten auch eine Kontaktstelle für alle Ehemaligen der Universität.

Neben den verschiedenen Alumni-Vereinen bietet auch die Universitätsgesellschaft Paderborn interessierten Personen die Möglichkeit, ihre Verbundenheit mit der Hochschule über eine Mitgliedschaft zu zeigen. Mit viel Engagement fördert der Verein der Freunde und Förderer die Paderborner Hochschule und deren Austausch mit der Bevölkerung und den Unternehmen.

Alumni-Vereine im Überblick

Zentrale und dezentrale Alumni-Aktivitäten der Universität – für jeden gibt es einen passenden Verein. Die Vereine und Netzwerke verteilen sich auf die Fakultäten und Einrichtungen der UPB. Die folgende Tabelle zeigt Ihnen welcher Verein der Richtige für Sie ist:

Alumni Paderborn – Ehemaligenvereinigung der Universität Fachübergreifendes Alumni-Netzwerk und zentrale Service- und Koordinationsstelle				
Fakultät für Kulturwissenschaften	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Fakultät für Naturwissenschaften	Fakultät für Maschinenbau	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
<p>Alumni Paderborn Fachübergreifendes Alumni-Netzwerk und Kontaktstelle für alle Ehemaligen.</p> <p>Facebook-Gruppe der Paderborner Geographen Tourismus, Lehramt, Haupt- oder Nebenfach</p> <p>MedienNetzwerk UPB für aktuelle und ehemalige Studierende der Medienwissenschaften</p>	<p>Alumni Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>DS&OR Alumni Absolventen, Mitarbeiter und Freunde des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik 4, DS&OR Lab</p> <p>Alumni Externes Rechnungswesen</p> <p>Alumni IBS Ehemalige International Business Studies</p> <p>Forum WLP Alumni-Verein für Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion</p> <p>PHK – Paderborner Hochschulkreis Alumni-Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler</p>	<p>AlChemPB Alumni-Verein ehemaliger Mitglieder und aktiver Freunde des Departments Chemie</p> <p>Alumni-Netzwerk des Departments Physik Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter der Paderborner Physik</p> <p>Ehemaligen-Liste der Paderborner Sportstudierenden Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter des Sports</p>	<p>Absolventenliste der Fachschaft Maschinentechnik</p> <p>KOMMIT Ehemalige wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Studierende des Heinz Nixdorf Instituts (Prof. Gausemeier)</p> <p>MeDyPa Ehemalige und Aktive der Fachgruppe Mechatronik und Dynamik</p>	<p>Die Matiker Freundinnen und Freunde der Mathematik und Informatik</p> <p>GETTEG Ehemalige des Fachgebietes Grundlagen der Elektrotechnik</p> <p>LEAiD Verein ehemaliger Mitarbeiter und Absolventen des Fachgebiets Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik</p> <p>Alumni Elektrotechnik Die Fachschaft ist Ansprechpartner für die Ehemaligen</p>
Lehramtsstudiengänge: PLAZeF				
Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern der Lehramtsstudiengänge an der Universität				
Graduate School: PACE Alumni				
Alumni des PACE – Paderborn Institute for Advanced Studies in Computer Science and Engineering				

Bezeichnung des Alumni-Vereins

Alumni Chemie Paderborn e. V. – Verein ehemaliger und aktiver Freunde der Paderborner Chemie

Mitgliederzahl

110 Personen

Gründung

9. April 2005

Vorstand

Prof. Dr. Hans-Joachim Warnecke (1. Vorsitzender)
Dr. Dirk Jakobs (2. Vorsitzender und Kassierer)
Dr. Oliver Seewald (Schriftführer)

Ansprechpartner

Dr. Oliver Seewald

Anschrift

Alumni Chemie Paderborn e. V.
Universität Paderborn
NW 1.723
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

E-Mail

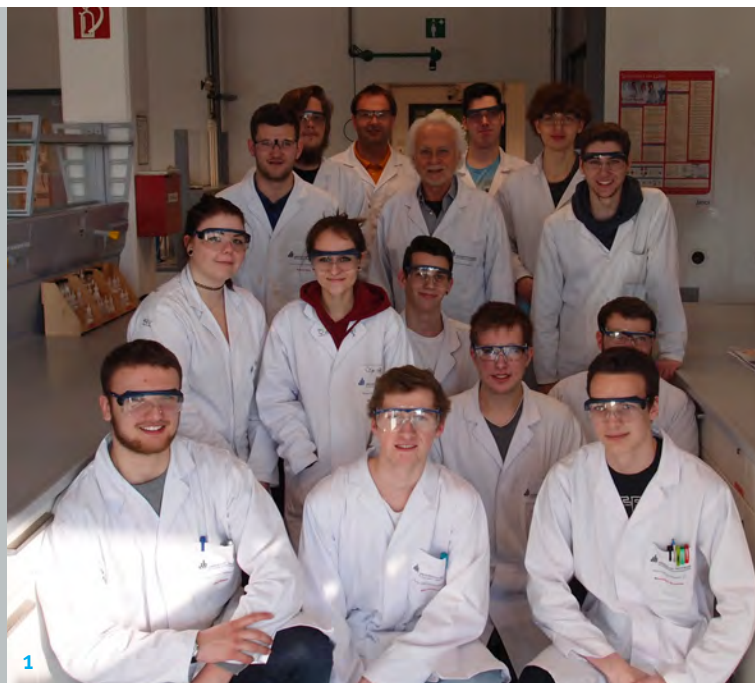
oliver.seewald@upb.de

URL

chemie.upb.de/organisation-kontakt/alchempb/



1/ Über 50 Erstsemester freuten sich über die personalisierten Kittel von Alumni Chemie. (Foto: Alumni Chemie) 2/ Buchpreise für Absolventen gingen an Simon Ruthmann (l.) und Philipp Dierks (r.) – überreicht von Prof. Dr. Dirk Kuckling. (Foto: UPB, Heiko Appelbaum)



Alumni Chemie Paderborn e.V.



Kurz vorgestellt

Als Alumni Chemie Paderborn e. V. wollen wir sowohl ein Verein für ehemalige Mitglieder als auch für aktive Förderer der Chemie in Paderborn sein. Das haben wir uns auf die Fahne geschrieben. Wir wollen junge Chemie-Studierende während ihres Studiums unterstützen und ein Netzwerk sein, das sie gegen Ende des Studiums für ihren Berufseintritt nutzen können. Die Mitgliedschaft für Studierende ist in unserem Verein seit 2013 kostenlos.

Aktivitäten 2016

- **Verleihung des Alumni-Buchpreises:** Tradition hat die Verleihung des Alumni-Preises an sehr gute Absolventen des Departments Chemie. Die besten Master- und Bachelorabsolventen sind bei der Fakultätsfeier im November 2016 mit Buchgutscheinen ausgezeichnet worden. Diese gingen an den Masterabsolventen Simon Ruthmann sowie an Miriam Ohland und Philipp Dierks, die den Bachelorstudiengang als Beste abgeschlossen haben.
- **Laborkittel für die Erstsemester:** Zum dritten Mal hat der Verein im Wintersemester 2016/17 alle Erstsemester der Bachelorstudiengänge Chemie und Chemieingenieurwesen mit Laborkitteln ausgestattet, bedruckt mit UPB-Logo, Alumni Chemie-Schriftzug und Namen des Studierenden. Diese Aktion soll es auch in Zukunft geben, um bereits zu Studienbeginn eine Verbindung zwischen den Studierenden und dem Verein herzustellen.
- **Feiern im Sommer:** Zum ersten Mal hat Alumni Chemie im Sommersemester 2013 das Sommerfest des Departments Chemie organisiert – und danach sollte es zur Tradition werden. Zum Sommerfest 2016 des Departments Chemie lachte wie im Vorjahr wieder die Sonne, sodass sich alle Mitglieder des Departments sowie die Studierenden bei Würstchen vom Grill und kalten Getränken zum Semesterende auf der Wiese neben dem „Chemie-K-Gebäude“ austauschen konnten. Essen und Getränke wurden vom Department Chemie finanziert.

Mitgliederzahl

213 Personen

Gründung

1. Juli 2000

Vorstand

Dr. Benjamin Eikel

Kai Hamich

Dr. Christian Wolf

Dennis Baurichter

Dr. Andreas Cord-Landwehr

Dr. Martina Eikel

Matthias Feldotto

Dr. Harald Selke

Ansprechpartner

Dr. Benjamin Eikel

Anschrift

Die Matiker e. V.
c/o Fakultät EIM-M
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail

vorstand@die-matiker.de

URL

www.die-matiker.de



Die Matiker e.V.

Freundinnen und Freunde
der Mathematik und Informatik
an der Universität Paderborn

1/ Benjamin Eikel verabschiedet die Absolvierenden mit einem Grußwort der Alumni-Vereine. (Foto: Fakultät EIM) 2/ Matiker beim WDR 5 Quiz-Master. (Foto: WDR) 3/ Matiker auf dem Ehemaligen-Treffen auf Libori. (Foto: UPB, Julia Pieper)



Die Matiker e.V.



Aktivitäten 2016

- Im Jahr 2016 haben die Matiker erneut zwei von der Stiftung Studienfonds OWL vergebene Deutschlandstipendien gefördert.
- Die Matiker haben sich auf der Absolventenfeier der Fakultät EIM am 1. Juli mit einem Stand präsentiert und die Absolventen mit dem Grußwort für die Ehemaligenvereinigungen verabschiedet.
- Zu Beginn des Wintersemesters 2016 haben die Matiker der Fachschaft Mathematik/Informatik Geschenke für die Gewinner der Spiele in der Orientierungsphase bereitgestellt.
- Eine Gruppe der Matiker hat am 24. November am WDR 5 Quiz-Master an der Universität Paderborn teilgenommen. Nach der Führung in den ersten Runden mussten sich die Matiker aber der Gewinnergruppe geschlagen geben.

Kurz vorgestellt

Die Matiker e. V. ist der Absolventen- und Förderverein der Institute für Mathematik und Informatik an der Universität Paderborn. Die Studierendenhilfe, die Berufsbildung und die Förderung von Forschung und Wissenschaft gehören zu den besonderen Anliegen des Vereins.

Für Studierende bieten die Matiker finanzielle Unterstützung durch Stipendien und beim Besuch von wissenschaftlichen Tagungen. Der Verein organisiert Veranstaltungen zum Kennenlernen typischer Berufsbilder, wodurch sich Kommunikationsgelegenheiten und neue Kontakte für Studierende, Dozenten und Ehemalige ergeben.

Den Absolventen bietet der Verein eine Möglichkeit, ihrer ehemaligen Universität weiterhin verbunden zu bleiben. Die Matiker informieren ihre Mitglieder regelmäßig über aktuelle Entwicklungen an der Universität, der Fakultät und den Instituten Mathematik und Informatik durch E-Mail-Newsletter und die jährlich erscheinende Chronik. Der Verein bietet auch seine Unterstützung an, wenn Ehemalige bzw. deren Firmen den Kontakt zu Studierenden oder Dozenten suchen.

Mitgliederzahl

165

Gründung

1. Juli 2000

Aktueller Vorstand

Dr. Kostja Siefen

Prof. Dr. Leena Suhl

Dr. Markus Toschläger

Dr. Christian Wolf

Kerstin Husemann

Marcus Köthenbürger

Ansprechpartner

Dr. Kostja Siefen

Anschrift

DS&OR Alumni e. V.

DS&OR Lab

Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33095 Paderborn

E-Mail

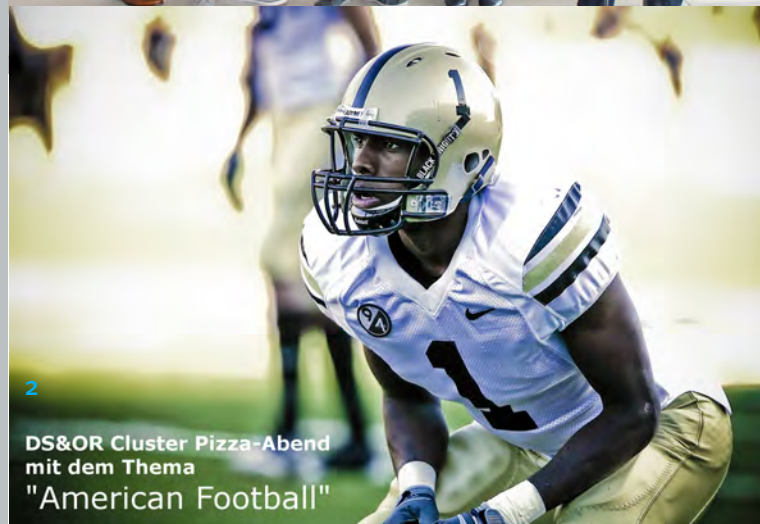
alumni@dsor.de

URL

www.dsor-cluster.de



1/ DS&OR-Forum: Marcus Köthenbürger, Marcel Kombächer, Lukas Brinkmeyer, Michaela Beckschäfer, Dr. Stefan Bunte, Prof. Dr. Leena Suhl, Carina Trimborn, Andreas Viersbach. 2/ DS&OR Cluster Team-Event mit Pizza und Football. 3/ Traditionelle Fackelwanderung im Haxtergrund. (Fotos: DS&OR Alumni)



DS&OR Alumni e.V.



Aktivitäten 2016

- **DS&OR Cluster Team-Events:** Wir engagieren uns im Lenkungskreis und in den Arbeitsgruppen des DS&OR Clusters. Gemeinsam organisieren wir regelmäßige Team-Events und Netzwerktreffen, zu denen auch Studierende herzlich eingeladen sind. Der letzte gemeinsame Pizza-Abend stand ganz im Zeichen des amerikanischen Teamsports.
- **DS&OR Forum am 2. Juli:** Im letzten Jahr bot das 9. DS&OR Forum den TeilnehmerInnen wieder ein interessantes Rahmenprogramm aus Forschungs- und Praxisvorträgen rund um die Themen Informationstechnologien der Zukunft, Herausforderungen des Digitalen Wandels und Optimierungslösungen in Produktion und Logistik. Prof. Dr. Daniel Beverungen, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Betriebliche Informationssysteme, eröffnete mit seinem Forschungsvortrag „Smart Products – Smart Data – Smart Service“ die Vortragsreihe des Forums. Sein Vortrag zeigte den TeilnehmerInnen, dass Informationssysteme zukünftig eine Vielzahl völlig neuer digitaler Dienstleistungen (Smart Services) ermöglichen werden. Andreas Viersbach von der d.velop business services GmbH gab interessante Einblicke in das Zeitalter des Digitalen Wandels und machte deutlich, welchen Herausforderungen deutsche Unternehmen gegenüber stehen. Dr. Stefan Bunte, ORCONOMY GmbH präsentierte am Beispiel der OPTANO Plattform wie „Best Practices“ von erfahrenen Planern mit einer einfach zu erstellenden Optimierungsoftware verbunden werden können.
- **Herausragende Abschlussarbeiten:** Auf dem DS&OR Forum wurden die Preisträger für ihre herausragenden Abschlussarbeiten ausgezeichnet: Michaela Beckschäfer, Lukas Brinkmeyer und Marcel Kombächer.
- **Fackelwanderung:** Die traditionelle Fackelwanderung fand am 2. Dezember statt und stimmte die Teilnehmer bei einem gemütlichen Rundgang durch den Haxtergrund auf die Vorweihnachtszeit ein.

Ausblick 2017

Auch im Jahr 2017 werden wir wieder Team-Events im DS&OR Cluster durchführen. Das DS&OR Forum wird am 1. Juli 2017 stattfinden – interessierte Studierende sind ganz herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns zu netzwerken. Bei Interesse meldet euch einfach per E-Mail bei uns!

Kurz vorgestellt

Der Alumni-Verein des DS&OR Lab ist ein Netzwerk aus Ehemaligen und Freunden des Lehrstuhls von Prof. Dr. Leena Suhl. Wir möchten den Studierenden der Wirtschaftsinformatik in Paderborn durch intensive Betreuung und Angebote aus der Praxis interessante Perspektiven für ihr Berufsleben geben. Unter dem Motto „Einzelnen stark – zusammen unschlagbar“ haben wir gemeinsam mit den Spin-Offs des Lehrstuhls im Jahr 2009 das DS&OR Cluster gegründet. Das DS&OR Cluster versteht sich als ein überregionales Experten-Netzwerk für Entscheidungsunterstützung – mit Augenmerk auf angewandte Forschung und den Praxis-Transfer von Ergebnissen. Wir möchten Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen und bieten beiden Seiten interessante Kooperationsmöglichkeiten. Unsere Vereinsarbeit fördert und unterstützt das Netzwerk, indem wir regelmäßige Netzwerktreffen und Team-Events organisieren.

Bezeichnung des Alumni-Vereins

Forum für Wirtschaftsinformatik, Logistik
und Produktion e. V.

Mitgliederzahl

69 Personen

Gründung

2004

Vorstand

Dr. Christoph Danne

Philipp Hartmann

Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier

Prof. Dr. Ulrich Schäfermeier

Dr. Robin Delius

Ansprechpartner

Lukas Kopecki

Anschrift

Forum WLP e. V.

c/o Heinz Nixdorf Institut

Wirtschaftsinformatik, insb. CIM

Fürstenallee 11

33102 Paderborn

E-Mail

forum-wlp@hni.uni-paderborn.de

URL

www.forum-wlp.de

forum WLP
Wirtschaftsinformatik – Logistik – Produktion

Forum WLP e.V.



Kurz vorgestellt

Der Verein Forum für Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion e. V. wurde 2004 von ehemaligen Mitarbeitern der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik gegründet, insbesondere jener der CIM (Computer Integrated Manufacturing). Ziel des Vereins ist es, eine Basis für den wissenschaftlichen Gedankenaustausch rund um die Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion zu bieten. Durch diese Arbeit sollen Kontakte zwischen Forschung und Praxis unterstützt werden, von denen schließlich beide Seiten profitieren können.

Aktivitäten 2016

- **Jahreshauptversammlung am 25. November im Heinz Nixdorf Institut:** Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammen statt. Mitglieder des Vereins sowie Freunde und Mitarbeiter der Wirtschaftsinformatik erschienen zahlreich.
- **Sponsoring der Herbst-Uni vom 10. bis 14. Oktober:** Die Herbst-Uni wird vom Projekt „Frauen gestalten die Informationsgesellschaft“ der Universität Paderborn organisiert und durchgeführt. Als Sponsor konnten wir einen wichtigen Beitrag leisten und jungen Frauen ein Schnupperstudium anbieten. Die Angebote der Herbst-Uni umfassten Experimente, eine MINT-Messe, ein Round-Table-Dating mit erfolgreichen MINT-Frauen als Gesprächspartnerinnen und einen Science Slam.
- **Forum WLP Abschlussarbeitspreis:** Wie in jedem Jahr haben wir den „Forum WLP Abschlussarbeitspreis“ für die besten Abschlussarbeiten in der Wirtschaftsinformatik verliehen. 2016 ging der Preis an Markus Dollmann für seine Arbeit „Frag die Anwender: Extraktion und Klassifikation von funktionalen Softwareanforderungen aus User-Generated-Content“. Aufgrund der intuitiven Verständlichkeit und Ausdrucksstärke hat sich die natürliche Sprache als beliebtes Mittel zur Erhebung von Softwareanforderungen etabliert. Ziel der Arbeit war die Entwicklung eines Systems, welches natürlichsprachliche Anforderungsspezifikationen automatisiert identifiziert und relevante Inhalte aus diesen extrahiert und klassifiziert.

Bezeichnung des Alumni-Vereins

Vereinigung von Ehemaligen und Aktiven der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“

Mitgliederzahl

71 Personen

Gründung

10. Februar 2000

Vorstand

Dipl.-Ing. Thomas Kübler

Dipl.-Ing. Dirk Nagel

Dr. Ralph Trapp

Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach

Dipl.-Ing. Lars Heeper

Ansprechpartner

Mitglieder des Vorstands

Anschrift

GETTEG e. V.

Dirk Nagel

Hintere Köppen 23

33102 Paderborn

E-Mail

vorstand@getteg.de

URL

www.getteg.de



1/ Bei der GETTEG-Jahreshauptversammlung wurden auch neue Vorstandsmitglieder gewählt. 2/ Rainer Hoischen erhält den Preis für den besten Vortrag. 3/ Abends klang das Symposium in der Panolo-Bar am Paderborner Flughafen aus. (Fotos: GETTEG)



GETTEG e.V.



Kurz vorgestellt

Unser Ziel ist es, den Kontakt zwischen ehemaligen und aktiven Mitgliedern und Freunden der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“ aufrecht zu erhalten und zu fördern. So möchten wir enge Bindungen zwischen den Arbeiten in Industrie und Universität schaffen und einen aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch unterstützen. Um angehenden Ingenieuren die Vielfalt ihres Berufs zu zeigen und ihnen den Start ins Berufsleben zu erleichtern, planen wir regelmäßige wissenschaftliche Symposien zur Förderung innovativer Konzepte in Wissenschaft und Technik. Außerdem bieten wir Exkursionen an, die die Arbeit des Ingenieurs im industriellen Umfeld vorstellen.

Aktivitäten 2016

- **Frischer Wind für die Vereinsarbeit – Vorstandswechsel bei Jahreshauptversammlung im September:** Bei der Mitgliederversammlung im Herbst stand neben den Berichten des Vorstands und der Kassenprüfer ein besonderer Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Dr.-Ing. Siegbert Drüe und Dr.-Ing Ralf Stemmer, die Getteg mitbegründet haben, wollten nicht zur Wiederwahl aufgestellt werden. Als Nachfolger wählten die Mitglieder Lars Heeper und Thomas Eisenbach in den Vorstand. Als Verein möchten wir uns bei den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren herzlichen, humorvollen und engagierten Einsatz bedanken und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern.
- **17. GETTEG-Symposium am 24. September am Flughafen Paderborn-Lippstadt:** Nach der Begrüßung durch Dr. Ralph Trapp haben die Teilnehmer in entspannter Atmosphäre Vorträge zu den Facetten des Arbeitsalltags eines Ingenieurs gehört. Begeistert hat dabei besonders der Vortrag von Rainer Hoischen. Er berichtete über seine Erfahrungen mit der giftigen Tierwelt Australiens. Sein Vortrag „A million ways to die in the south“ wurde deswegen mit dem GETTEG-Preis 2016 ausgezeichnet. Der Vorstand stiftete hierfür das Preisgeld mit einem Gegenwert in Höhe von 100 Euro. Einlösen kann der Gewinner das Preisgeld für den Besuch einer besonderen Veranstaltung – gemeinsam mit Vorstand und Getteg-Mitgliedern. Zum Ausklang ging es bei sommerlichen Temperaturen und Blick über das Rollfeld in die „Panolo-Bar“ im Quax-Hangar am Flughafen.

Bezeichnung des Alumni-Vereins

KOMMIT e. V. – Kommunikationskreis für Unternehmensführung und Informationstechnik

Mitgliederzahl

159 Personen

Gründung

1995

Vorstand

Dipl.-Ing. Michael Grafe (Geschäftsführer)

Dr.-Ing. Axel Humpert (1. Vorsitzender)

Dr.-Ing. Markus Lehner (2. Vorsitzender)

Ansprechpartner

M. Sc. Daniel Röltgen

Anschrift

KOMMIT e. V.

c/o Heinz Nixdorf Institut / Universität Paderborn

Fürstenallee 11

33102 Paderborn

E-Mail

daniel.roeltgen@iem.fraunhofer.de

URL

www.kommit.de



Kommunikationskreis für Unternehmensführung
und Informationstechnik e.V.

1/ Einblick in die Praxis: Besuch der EM-motive GmbH in Hildesheim. 2/ Die KOMMIT-Mitglieder besichtigen die Fertigung von Diebold Nixdorf. 3/ Ehemalige, Mitarbeiter und Freunde des Lehrstuhls von Prof. Gausemeier trafen sich zu einem Rückblick. (Fotos: KOMMIT)



KOMMIT e.V.



Kurz vorgestellt

Der im Dezember 1995 gegründete KOMMIT e. V. ist ein gemeinnütziger Verein von ehemaligen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Arbeitsgruppe von Prof. Gausemeier am Heinz Nixdorf Institut sowie des Fraunhofer-Instituts für Entwurfstechnik Mechatronik unter Leitung von Prof. Dumitrescu. Dem Verein gehören mittlerweile 159 Mitglieder an, die europaweit Positionen in Wirtschaft und Hochschulen innehaben.

Durch die Initiative KOMMIT ergibt sich ein Informationsnetzwerk, das den Erfahrungsaustausch der Mitglieder fördert, die Interaktion von Wirtschaft und Wissenschaft belebt sowie Einblicke in namhafte Unternehmen und entsprechende Karrierewege gibt. Zudem werden begabte Studierende in Form von Stipendien gefördert.

Im Jahr 2016 haben nicht nur Veranstaltungen für Studierende, wie die jährliche Exkursion zu aktuellen Wirkungsstätten der Mitglieder, stattgefunden. Auch interne Aktivitäten der Mitglieder, wie eine Besichtigung der Fertigung von Diebold Nixdorf, haben wieder einmal mehr den Zusammenhalt zwischen den Ehemaligen gestärkt.

Aktivitäten 2016

- **Exkursion nach Hildesheim am 20. Juli:** Für 13 Studierende ging es zur EM-motive GmbH, wo Antriebselektromotoren für Elektro- und Hybridfahrzeuge entwickelt und gefertigt werden. Sie haben nicht nur einen spannenden Einblick in die Fertigung bekommen, sondern konnten sich auch über Perspektiven rund um das Berufsleben informieren.
- **Informationsseminar „Berufsperspektiven“ am 12. Dezember:** Wer am Ende seiner Studienzeit ist, steht vor einer wichtigen Entscheidung: Wie geht es weiter, welchen Weg soll ich einschlagen? Was passt am besten zu mir? Ehemalige, die in der Wirtschaft Verantwortung tragen, berichteten über ihren Werdegang, gaben einen Einblick in den Arbeitsalltag und wertvolle Tipps für die Berufsplanung.
- **Jahresabschlusskolloquium am 22. Dezember:** Eine besondere Veranstaltung, ein „JAK Spezial“, fand im HNF statt. Etwa 100 Ehemalige, Mitarbeiter und Freunde des Lehrstuhls von Prof. Gausemeier trafen sich zu einem gewohnt spritzigen Rückblick über die gesamte Lehrstuhlhistorie seit 1990. Weggefährten der letzten 26 Jahre hatten noch einmal tief in der Erinnerungskiste gekramt und ließen die Geschichte unterhaltsam Revue passieren.
- **Auszeichnung von hervorragenden Studierenden:** Die Nachwuchsförderung ist wichtig für KOMMIT e. V. So vergab der Verein wieder ein Stipendium im Rahmen der Stiftung Studienfonds OWL. Zudem wurden Studenten für ihre besonderen studentischen Arbeiten am HNI und am Fraunhofer IEM ausgezeichnet.

Bezeichnung des Alumni-Vereins
Leistungselektronik und
Elektrische Antriebstechnik im Dialog e. V.

Mitgliederzahl
96 Personen

Gründung
2001

Vorstand
Norbert Fröhleke
Jürgen Kiel
Sven Bolte
Oliver Wallscheid
Harald Wertz

Ansprechpartner
Dr. Norbert Fröhleke

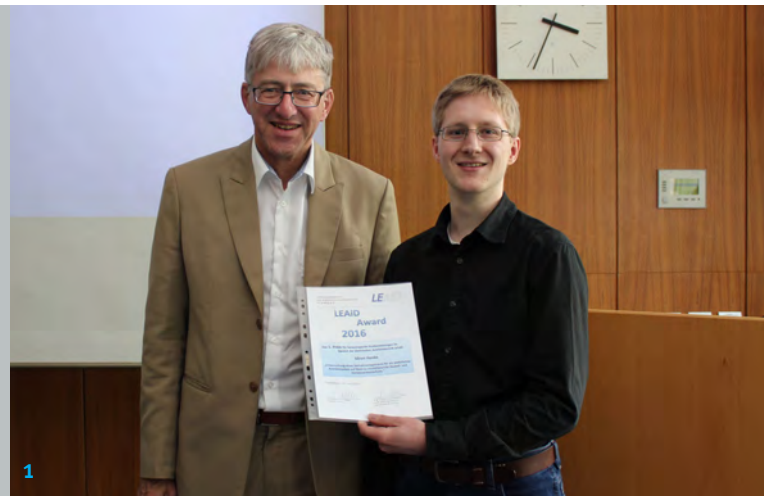
Anschrift
LEAiD e. V.
Dr. Norbert Fröhleke
Universität Paderborn / EIM-E
33095 Paderborn

E-Mail
vorstand@lea-id.de

URL
www.lea-id.de

LEAiD

1/ Joachim Böcker zeichnet Sören Hanke, den Preisträger des LEAiD Awards 2016, aus. 2/ LEA Sommerausflug mit Wanderung zur Silbermühle in Leopoldstal. 3/ Workshop im November in Bad Essen. (Fotos: LEAiD)



LEAiD e.V.



Aktivitäten 2016

- **Versand des LEAiD-Newsletters mit aktuellen Informationen aus dem Fachgebiet LEA:** Unser Newsletter stellte unter anderem die neuen Kollegen vor und informierte zu folgenden Fachthemen „SichEIA – Erhöhung der funktionalen Sicherheit sowie der Fehlertoleranz des elektrischen Antriebssystems“, „Modellprädiktive Direkte Drehmomentregelung permanent erregter Synchronmaschinen“, „Modular High-Current Variable-Voltage Rectifiers“ und „Entwicklung eines Schwungmassenspeichers zur Erhöhung der Energieeffizienz beim Widerstandsschweißen in automatisierten Fertigungen“.
- **LEAiD-Symposium am 17. Juni an der Universität Paderborn:** Neben der ordentlichen Mitgliederversammlung gab es drei Fachvorträge aus den Bereichen elektronische Stromversorgungen und elektrische Antriebstechnik mit Fokus auf hochdrehende Elektromotoren. Nach einem fachlichen Austausch klang das Symposium bei einem gemeinsamen Abendessen aus.
- **Verleihung des LEAiD Awards 2016:** Sören Hanke ist Preisträger des LEAiD Awards 2016 für seine herausragende Masterarbeit zum Thema „Untersuchung eines Verlustmanagements für ein elektrisches Antriebssystem auf Basis zu modellierender Bauteil- und Komponentenverluste“. Der Award ist mit einem Preisgeld in Höhe von 300 € dotiert.

Kurz vorgestellt

LEAiD hält den Informationsaustausch zwischen jetzigen Angehörigen des Fachgebiets Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik (LEA) und ehemaligen Absolventen und Mitarbeitern aufrecht. Und das mit einer Reihe von Aktivitäten: Wir verschicken ein Mal im Jahr einen Newsletter an die Vereinsmitglieder. Dieser berichtet über Aktuelles im Institut für Elektrotechnik wie Erstsemester, Neuberufungen, größere Forschungsverbände und im Fachgebiet wie neue Mitarbeiter und Forschungsprojekte.

Ein Mal im Jahr veranstalten wir ein Symposium mit Vorträgen aus der Praxis. In den letzten Jahren fand jedes zweite dieser Symposien erfreulicherweise an einem Standort unserer kooperierenden Unternehmen statt, wobei dann Absolventen wie Doktoranden neben dem Hören der Fachvorträge auch Informationen über das Unternehmen, seine Produkte und typische Tätigkeitsfelder erhalten. Highlights der Symposien sind der Absolventenvortrag des LEAiD-Preisträgers, die Pausen für den informellen Austausch der Teilnehmer und das gemeinsame Abendessen. So bleibt man in Kontakt, erhält Anregungen für den Berufsweg und ganz nebenbei auch etwas Lebenserfahrung.

Bezeichnung des Alumni-Vereins
Mechatronik und Dynamik Paderborn e. V.

Mitgliederzahl
55 Personen

Gründung
2004

Vorstand
Dr.-Ing. Tobias Hemsel
Dr.-Ing. Rainer Kauschke
Dr.-Ing. Karsten Meißner
Prof. Dr.-Ing. Walter Sextro
Dr.-Ing. Christoph Sondermann-Wölke
Dr.-Ing. Wiro Wickord

Ansprechpartner
Dr.-Ing. Tobias Hemsel

Anschrift
Mechatronik und Dynamik Paderborn e. V.
c/o Universität Paderborn
Mechatronik und Dynamik
Pohlweg 47-49
33098 Paderborn

E-Mail
info@medypa.de

URL
www.medypa.de



Mechatronik und Dynamik Paderborn e. V.

1/ Leipziger Spezialitäten für Genießer. 2/ Hybrides Traumauto: BMW i8 umringt von MeDyPa-Mitgliedern. 3/ Ein Muß bei einem Leipzig-Besuch: Geselliger Abend in Auerbachs Keller. (Fotos: MeDyPa)



MeDyPa e.V.



Aktivitäten 2016

- **Mitgliederversammlung und Besichtigungen in Leipzig:** Bei der jährlichen Mitgliederversammlung wurden wieder neueste Forschungsaspekte vorgestellt und diskutiert. 2016 fand das Treffen in Leipzig statt: Zunächst wurde am Freitagnachmittag das BMW-Werk besichtigt. Mitglied Dr. Martin Kümmel hatte nicht nur die Besichtigung der Fertigung des BMW i3 und i8, sondern auch detaillierte Vorträge bezüglich der Entwicklung und Philosophie bei der Entwicklung von Elektrofahrzeugen organisiert. Anschließend machten die Mitglieder sich selber ein Bild der fahrdynamischen Besonderheiten bei den Probefahrten auf der hauseigenen Teststrecke. Auch die Mitgliederversammlung selbst durfte in dem zur Verfügung gestellten Tagungsraum abgehalten werden. Den Abschluss des ersten Tages bildete schließlich ein zünftiger Abend in Auerbachs Keller in der Leipziger Innenstadt. Nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen ging es dann gut gestärkt unter fachkundiger Leitung auf Stadterkundung. Vor Antritt der Heimreise nutzten einige die Gelegenheit zum Mittagessen im Ratskeller.

Kurz vorgestellt

Im Mai 2004 haben Ehemalige und Aktive des Lehrstuhls Mechatronik und Dynamik der Fakultät für Maschinenbau den Verein „Mechatronik und Dynamik Paderborn e. V.“ gegründet. Mit mittlerweile mehr als 50 Mitgliedern, davon 14 aktiv am Lehrstuhl, ist der Verein ein Netzwerk für ehemalige Kollegen, Studierende und Mitarbeiter des Lehrstuhls geworden. Sich mit ehemaligen Kollegen treffen, Neuigkeiten auszutauschen oder einfach mal sehen, was aus der Uni geworden ist – all das ermöglicht „Mechatronik und Dynamik Paderborn e. V.“ Wie wichtig es im Berufsleben ist, Freundschaften und Bekanntschaften zu pflegen, haben sicher viele schon durch eigene Erfahrungen festgestellt. Wenn es darum geht, sich beruflich neu zu orientieren oder zu einem Thema Informationen aus erster Hand zu bekommen, sind persönliche Kontakte von Vorteil.

Mitgliederzahl

100 Personen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Eckhard Steffen

Anschrift

PACE – Paderborn Center for Advanced Studies
Fürstenallee 11
33102 Paderborn

E-Mail

pace@uni-paderborn.de

URL

pace.uni-paderborn.de

PACE Paderborn Center for Advanced Studies

1/ PACE Alumnus Dr. Boris Kettelhoit lädt PACE Doktoranden zur Werksbesichtigung bei der Firma CLAAS in Harsewinkel ein. 2/ Der PACE Soccer Cup ist Treffpunkt für ehemalige und aktive PACE Mitglieder. Hier der Pokal für den Sieger (links) und der begehrte Wanderpokal. (Fotos: PACE)



PACE Alumni



Aktivitäten 2016

- **Ehemaliger lädt zur Werksbesichtigung ein:** Im Mai besuchten PACE Mitglieder auf Einladung von PACE Alumnus Dr. Boris Kettelhoit die Firma CLAAS in Harsewinkel. Die Werksbesichtigung gab den Doktorandinnen und Doktoranden des Fortschrittkollegs „Arbeit 4.0“ einen guten Einblick in die industrielle Produktion. In seinem Vortrag „CLAAS Maschinen als Arbeitsplätze“ erläuterte Boris Kettelhoit, wie sich die Arbeitsplätze mit der Einführung digitaler Technologien verändern.
- **Ehemalige beim PACE Soccer Cup:** 2003 wurde der Soccer Cup zum ersten Mal angepfiffen. Damals ahnte man noch nicht, dass sich das Fußballturnier zu einem Anziehungspunkt für Ehemalige und nachfolgende Generationen von PACE Doktorandinnen und Doktoranden entwickeln würde. Vor 14 Jahren ist der Soccer Cup zum ersten Mal angepfiffen worden. Seitdem gehört das Fußballturnier für die Ehemaligen und die aktuellen PACE-Doktorandinnen und Doktoranden einfach dazu – ganz egal ob als Spieler auf dem Fußballplatz oder als Unterstützung auf der Tribüne. Trotz der lockeren Atmosphäre, herrscht auch sportlicher Ehrgeiz unter den Mannschaften. Die Spieler lassen keine Gelegenheit auf ein Tor liegen, um am Ende des Turniers den begehrten Wanderpokal zu gewinnen – und damit Ausrichter des nächsten PACE Soccer Cups zu werden.

Kurz vorgestellt

Das PACE ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Paderborn zur Betreuung ihrer internationalen Promotionsprogramme, die ihr Profil als Universität der Informationsgesellschaft stärken.

Bezeichnung des Alumni-Vereins
Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

Mitgliederzahl
552

Vorstand
Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane (1. Vorsitzende)
Dr. Kostja Siefen (2. Vorsitzender)
Holger Meyer (Schatzmeister)
Dr. Lena Steinhoff (Schriftführerin)

Ansprechpartnerin
Dr. Lena Steinhoff

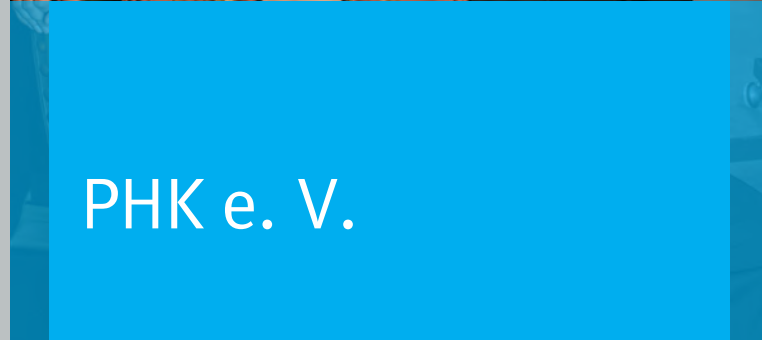
Anschrift
Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

E-Mail
phk@campus.upb.de

URL
www.phk-ev.de



1/ Die neuen PHK-Stipendiaten Anne Berteld und Jürgen Neumann mit Dr. Lena Steinhoff (hinten). (Foto: Stiftung Studienfonds OWL) 2/ Protagonisten am Tag der Wirtschaftswissenschaften (v. l. n. r.): Prof. Dr. Wolfgang Weber, Simone Probst, Prof. Dr. Friedrich Buttler, Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Dr. Frederik G. Pferdt und Prof. Dr. H.-Hugo Kremer. 3/ Willkommensgeschenk für Masterstudierende. (Fotos: UPB)



Aktivitäten 2016

In unserem Alumni-Jahr 2016 ist wieder einiges passiert: Bereits zum sechsten Mal konnten wir zwei Masterstudierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit einem Stipendium fördern, wir haben die Masterstudienanfänger und die neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter mit einem kleinen Geschenk an der Fakultät begrüßt, mit unserem Newsletter haben wir unsere Mitglieder mit Neuigkeiten aus dem Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftler versorgt und beim Tag der Wirtschaftswissenschaften gab es wieder Grund zum Feiern.

- **Förderung von Masterstudierenden:** Zum sechsten Mal haben wir Stipendien an Masterstudierende der Fakultät vergeben. Die Organisation übernimmt die Stiftung Studienfonds OWL. Gefördert werden Anne Berteld (Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik) und Jürgen Neumann (Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik).
- **Willkommen an der Fakultät:** Mit einem Begrüßungsgeschenk haben wir die Neuankömmlinge auf Master- und Doktorandenebene an der Fakultät willkommen geheißen. Der Kaffeebecher mit der Aufschrift „Wissensdurstig“ sowie dem PHK-Logo wurde gemeinsam mit einem neu gestalteten PHK-Flyer an die Masterstudienanfänger sowie die neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter verteilt.
- **Tag der Wirtschaftswissenschaften ist „Feiertag“ für die Fakultät:** In guter Tradition wurden im November die Absolventen der Fakultät beglückwünscht sowie die besten Studienabschlüsse und „summa cum laude“-Promotionen ausgezeichnet. Besondere Highlights waren darüber hinaus die Verleihung der PHK-Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Friedrich Buttler und der Alumnus-Festvortrag von Dr. Frederik G. Pferdt, Chief Innovation Evangelist bei Google Inc. und Adjunct Professor an der d.school der Stanford University. Die Examensparty am Abend bot Gelegenheit zu Geselligkeit und Wiedersehen.
- **Newsletter „Warburger Strasse 100“ informiert aus dem Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftler:** Unser Newsletter wurde im Juni und November an die Mitglieder verschickt. Allen Absolventen wurde die November-Ausgabe am Tag der Wirtschaftswissenschaften in die Zeugnismappen gelegt.

Kurz vorgestellt

Wir vom Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V. verstehen uns als das Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftler, der Studierenden, Absolventen, Mitarbeiter, Professoren und Förderer der Fakultät. Wir ermöglichen und fördern einen aktiven Austausch, von dem alle Paderborner Wirtschaftswissenschaftler sowohl während als auch nach ihrer Zeit an der Uni profitieren können. „Es macht Spaß, Teil dieses Netzwerks zu sein“, meinen unsere Mitglieder. Seien auch Sie dabei.

Bezeichnung des Alumni-Vereins

Paderborner Lehrerausbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern

Mitgliederzahl

196

Gründung

1998

Aktueller Vorstand

Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens (1. Vorsitzender)
SD Sonja Pahl (2. Vorsitzende)
Andreas Bolte (Schatzmeister)
Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese
LRSD Rita Berens
Julia Sdranovic
Prof. Dr. Bardo Herzig (Direktor des PLAZ)
Dr. Annegret Hilligus (Geschäftsführerin des PLAZ)

Ansprechpartner

Andreas Bolte (PLAZ)

Anschrift

Universität Paderborn / PLAZEF
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung
(PLAZ) Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail

plazef@plaz.upb.de

URL

<http://plazef.upb.de>

1/2 Organisatoren, Referenten und Teilnehmer der Konferenz für Vielfalt.
(Fotos: Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kreis Paderborn) 3/Bei
„Vielfalt stärken“ können Kinder und Jugendliche über sich hinauswach-
sen. (Foto: PLAZ, Katharina Gefele)



PLAZEF e.V.



Aktivitäten 2016

Veranstaltungen in Kooperation mit PLAZEF:

- **7. Sommercamp „Reise ins Universum“ vom 15. bis 20. August:** Rund 100 Kinder mit 14 verschiedenen Herkunftssprachen der Klassen 3 bis 7 gingen auf eine intergalaktische Abenteuerreise mit spielerischer Sprachförderung, interkulturellem Erleben und kreativen Entfaltungsmöglichkeiten. Die Kinder verbrachten eine spannende Woche mit Musik, Experimenten, Theater, Medien, Literatur und Sport.
- **Auf dem interkulturellen Thementag „Mosaik der Möglichkeiten“ am 24. Juni** setzten sich rund 50 Studierende mit Themen wie Bildung in der Migrationsgesellschaft, Interkulturelles Lernen durch Spiele und Islam in der Schule auseinander.
- **Konferenz für Vielfalt zum Thema „Inklusion und Integration als Herausforderungen für Gesellschaft und Schule“ am 16. September:** Gemeinsam mit Referentinnen und Referenten diskutierten 240 Besucherinnen und Besucher verschiedene Facetten von Sprachbildung, Interkultureller Öffnung und Inklusiver Bildung.

PLAZEF hat im vergangenen Jahr Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiums in Kooperation mit Partnerorganisationen ausgezeichnet:

- **PLAZEF-Preise für herausragende Abschlussarbeiten mit besonderem Praxisbezug** für Caroline Ostrau, Jana Stender, Laura Christina Konstantelos und Dominik Jeroch.
- **GEW-Preise für besonderes Engagement in der Schulkontaktbörse** an Alina Uhlitz und Kevin Kößler.
- **Preise des Philologen-Verbandes für besonderes Engagement im Studium** an Sebastian Kelling und Katharina Victoria Strothmann.

Kurz vorgestellt

PLAZEF ist ein Verein zur Pflege der Verbindung zwischen den Absolventinnen und Absolventen der Lehramtsstudiengänge und der Universität Paderborn sowie den Vorgängereinrichtungen Pädagogische Akademie Paderborn und Pädagogische Hochschule Westfalen-Lippe, Abteilung Paderborn.

Der Verein fördert die Kontakte der Ehemaligen untereinander, zu Hochschullehrenden, zu interessierten Praktikern und informiert über Veranstaltungen und Möglichkeiten der Lehrerfortbildung an der Universität. Darüber hinaus fördert PLAZEF die Lehrerausbildung an der Universität und die Interessen der Lehramtsabsolventinnen und -absolventen.

Als Mitglied von PLAZEF bleiben Sie gut informiert, können Kontakte aufrechterhalten sowie Wissen und Praxiserfahrung austauschen. Wir bilden ein Netzwerk zwischen der Universität, dem „Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfSL)“, den Schulen und dem PLAZ.

Bezeichnung des Alumni-Vereins
Ehemaligen-Liste der Paderborner Sportstudierenden

Mitgliederzahl
453 Personen

Ansprechpartner
StD Mathias Hornberger

Anschrift
Universität Paderborn
Department Sport & Gesundheit
Sportmedizinisches Institut / SP 1.531
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail
hornberger@sportmed.upb.de

URL
<https://www.uni-paderborn.de/alumni/>



Sport Alumni



Kurz vorgestellt

Während Ihres Studiums an der Universität Paderborn waren die Sporthalle, das Fußballfeld und die Gymnastikräume wie ein zweites Zuhause für Sie? Sie denken noch gerne an Ihre Zeit an der Uni Paderborn und an Ihr Sportstudium zurück? Sie möchten den Kontakt zum Department Sport und Gesundheit halten und erfahren was es Neues am Campus gibt? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir, das sind Ehemalige und Mitarbeiter des Departments Sport und Gesundheit der Uni Paderborn, wollen mit Ihnen das Alumni-Netzwerk aufbauen. Die Idee zu diesem neuen Sportnetzwerk entstand auf unserem letzten Ehemaligentreffen im Februar 2014.

Aktivitäten 2016

- **Sport-Info-Mail:** Um die Erinnerungen an das Studium wach zu halten, senden wir regelmäßig einen Newsletter mit vielen Infos rund um das Department Sport & Gesundheit und den Paderborner Sport. Mittlerweile geht unser Newsletter an mehr als 450 Alumni – und es sollen noch mehr werden.
- **Berufsorientierung für Sportstudierende:** Unser Alumni-Netzwerk für die Paderborner Sportler wird ständig größer – damit versammelt sich auch einiges an Know-How, das jetzt bereits in Projekte unseres Departments fließt. In Zukunft sollen die vielfältigen Erfahrungen und Kenntnisse der Sport-Alumni gebündelt werden, um Angebote im Bereich Berufsorientierung für die aktuellen Studierenden zu entwickeln. Eine erste Veranstaltung hierzu im Frühjahr 2016 kam bei den Bachelorstudierenden der „Angewandten Sportwissenschaft“ gut an. Die Ehemaligen Carolin Emme, Christian Jungk und Andreas Kramer gaben den Studierenden Einblicke in ihre beruflichen Tätigkeitsfelder beim Kreissportbund Paderborn und in der Sportmedizin. Dazu gab es Tipps für die Planung des Studiums, den beruflichen Einstieg und die weiteren Perspektiven im Job.

Bezeichnung des Fördervereins

Universitätsgesellschaft Paderborn – Verein der Freunde und Förderer der Universität Paderborn e. V.

Mitgliederzahl

324

Gründung

1984

Aktueller Vorstand

Heike Käferle (Vorsitzende)

Dr. Andreas Siebe (Stellvertretender Vorsitzender)

Bernhard Dorenkamp (Schatzmeister)

Wolfgang Walter (Schriftführer)

Ansprechpartnerin

Alexandra Dickhoff

Anschrift

Universität Paderborn

Universitätsgesellschaft Paderborn

Warburger Str. 100 / A3.219

33098 Paderborn

E-Mail

universitaetsgesellschaft@upb.de

URL

www.upb.de/universitaet/universitaetsgesellschaft-paderborn/



1/2 Voller Erfolg: Netzwerktreffen 2016 zum Thema Digitaler Wandel mit Vorträgen und Labor-Führungen. 3/ Die Deutschland-Stipendiatinnen Sarah Bülling und Anna Delori wurden von der UG für ihre Studienleistungen ausgezeichnet. (Fotos: Universität Paderborn, Julia Pieper)



Universitätsgesellschaft Paderborn e.V.



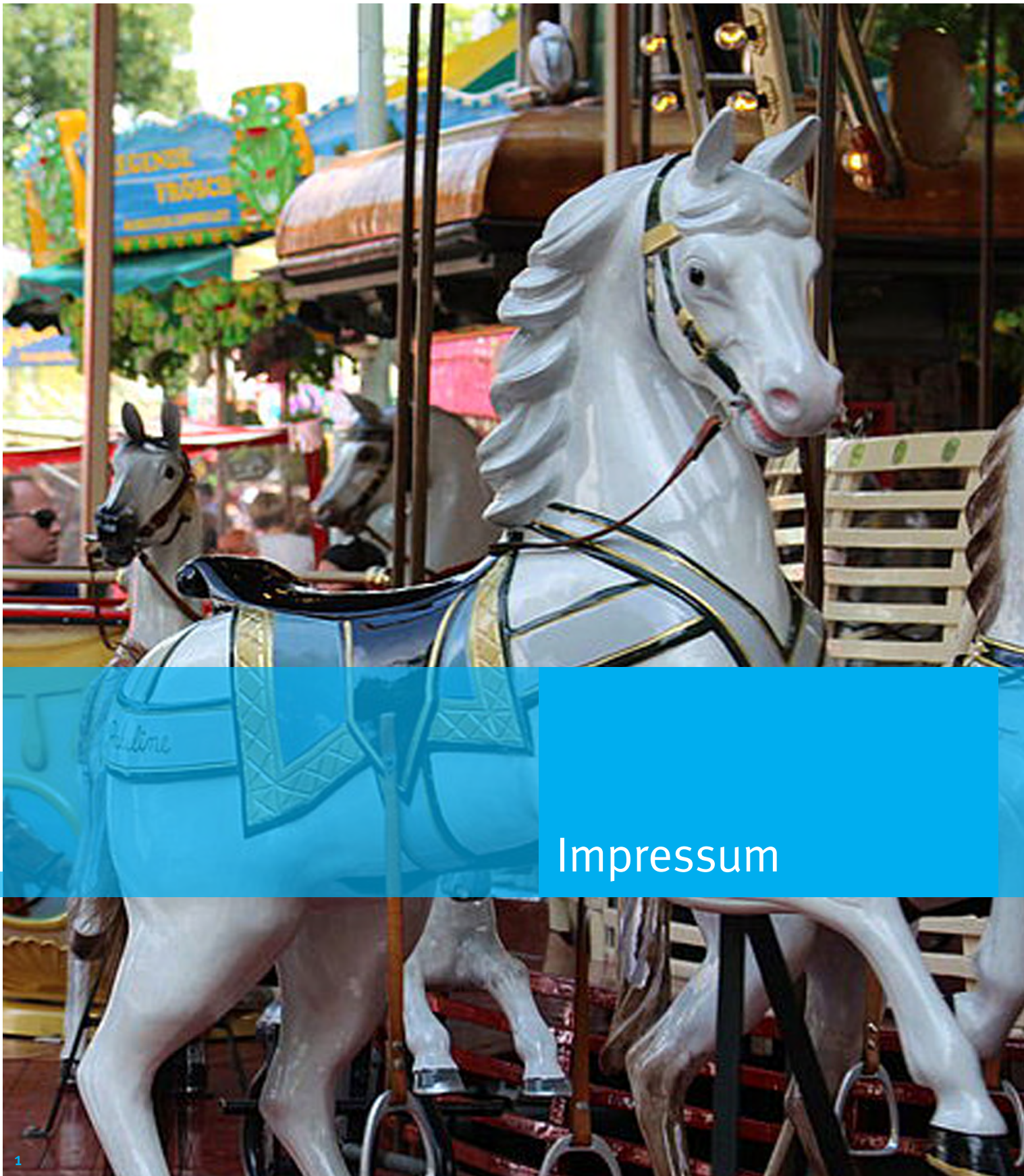
Aktivitäten 2016

- **UG fördert Spitzennachwuchs:** Einen Programmpunkt bei dem traditionellen Neujahrsempfang der Uni Paderborn bildet die Auszeichnung der Universitätsgesellschaft für herausragende Leistungen. Für ihre herausragenden Abschlussarbeiten erhielten Michael Rüsing in der Kategorie Ingenieur- und Naturwissenschaften und Donato Morelli in der Kategorie Geistes- und Gesellschaftswissenschaften eine Auszeichnung. Die Preise für herausragende ausländische Studierende gingen an Azharuddin Kazi und Mehmet Esat Aydinöz.
- **Netzwerken:** Die hohe gesellschaftliche Relevanz der Digitalisierung hat den allgegenwärtigen „Digitalen Wandel“ zum Thema des dritten Netzwerktreffens der Universitätsgesellschaft Paderborn werden lassen. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn hat die UG diese Veranstaltung Anfang März im Rahmen des „79. Paderborner Firmenforums“ auf dem Paderborner Campus ausgerichtet.
- **In die Zukunft investieren:** Die Universitätsgesellschaft Paderborn hat zusammen mit der Stiftung Studienfonds OWL wieder Deutschlandstipendien vergeben. Die beiden Lehramtsstudentinnen Anna Dellori und Sarah Bülling sind die Stipendiatinnen der Universitätsgesellschaft 2016.
- **Finanzielle Förderung:** Die Universitätsgesellschaft unterstützt Tagungen, Exkursionen und leistet Druckkostenzuschüsse für Veröffentlichungen.

Kurz vorgestellt

Seit ihrer Gründung schafft die Universitätsgesellschaft Paderborn Begegnungen zwischen den Freunden, Förderern und Ehemaligen der Universität. Neben Studierenden zählen vor allem Lehrende und Absolventen sowie Industrie- und Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu den Mitgliedern. Sie fühlen sich mit der UPB verbunden und möchten gemeinsam mit der Universitätsgesellschaft die Projekte der Hochschule fördern, für Begegnungen zwischen Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft sorgen und ein Netzwerk in der Region entstehen lassen.

Neben der finanziellen und ideellen Unterstützung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen spielt besonders die Förderung der Paderborner Studentinnen und Studenten sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses eine zentrale Rolle. Auch 2016 hat die UG Stipendien für besondere Studienleistungen an Studierende vergeben. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr 16 Projekte von Professoren und Professorinnen, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden durch die Universitätsgesellschaft unterstützt.



Impressum

Herausgeber

Alumni Paderborn e. V. –
Ehemaligenvereinigung der Universität

Vorstand

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese
Tibor Werner Szolnoki
Heiko Appelbaum

Redaktion und Realisation

Julia Pieper, Alexandra Dickhoff

Anschrift

Universität Paderborn
Warburger Straße 100 / A3.219
33098 Paderborn
Telefon 05251-60 2074
Fax 05251-60 4380
www.uni-paderborn.de/alumni/

Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember 2016

Für den Inhalt der Vereinsseiten einschließlich der Fotos sind die jeweiligen Alumni-Vereine verantwortlich.

Online werden die Jahresberichte über den Publikationsservice der Universitätsbibliothek Paderborn unter der folgenden URN bereitgestellt: [digital.ub.upb.de/ubpb/urn/urn:nbn:de:hbz:466:2-10801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:2-10801)

Alumni Paderborn
Universität Paderborn
Warburger Straße 100 / A3.219
33098 Paderborn